

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzufen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Wissenschaft, Technik und Kunst**

2. Nachtrag aus den Jahrgängen 1966 bis 1975

Der nachfolgende Text zum Thema wurde im *Medialen Friedenskreis Berlin (MFK)*, einer christlich/spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle medialen Durchgaben wurden in ihrer Originalität belassen, auch dann, wenn sich Fragen in ähnlicher Form wiederholten. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, *Monika-Manuela Speer* und *Uwe Speer*, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK, das *Menetekel* und die 21 Durchgaben der Raumbrüder, gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Oft wurde versucht den MFK zu kopieren, doch dessen Qualität und Durchhaltevermögen wurde nie wieder erreicht. Eine Vervielfältigung der Texte ist *ausdrücklich erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort

Wie es im Glauben nicht *ohne* Vernunft geht, so auch in der Wissenschaft nicht *ohne* Glauben. Am Anfang jeglicher Erkenntnis, wo immer sie möglich war, stand ein Glaube, ein Vertrauen. Gerade deshalb ist ein fortgesetzter Krieg zwischen Glaube und Wissenschaft völlig unnötig. Bedeutende Wissenschaftler *glaubten* daran, daß etwas machbar ist, sonst hätten sie nichts entdecken können. Also geht der Glaube *allem* voran. Glaube und Wissenschaft sitzen in einem Boot, weil beide auf ihre Weise krank werden können:

- Die *Krankheit des Glaubens* ist *Schwärmerei* und *Ekstase* oder der *Gebrauch von Gewalt*, denn all das tötet den Vernunftanteil beim Glauben.
- Die *Krankheit der Rationalisten* ist die *Diskriminierung* der Gläubigen, eine eigene Art von Maßlosigkeit. Doch es wird gern übersehen, daß es heute oft die Religion ist, die die Vernunft verteidigt.

Sieben von zehn unserer Mitmenschen sterben als Patienten in einer Klinik. Wir schieben die Sterbenden einfach ab in trostlos einsame Sterbekammern. *Der Tod ist tabu*. Wir haben ihn aus unserem Alltag verbannt. Die meisten *glauben nicht* an ein Jenseits, und die Angst vor dem Tod ist die Angst vor dem Nichts. Man lebt nicht ungestraft im Zeitalter der Naturwissenschaften! Der Naturforscher *Galilei* hat einst die Aufgabe der Wissenschaft abgesteckt:

"Alles was meßbar ist messen - und was nicht meßbar ist meßbar machen."

In seinem Sinne versuchen die Forscher seither die Wirklichkeit zu erfassen, indem sie *messen, wägen, rechnen*. Mit größtem Erfolg! Sie haben nicht nur eine Unsumme von Wissen angesammelt, sie haben mit Hilfe der Technik eine neue Wirklichkeit geschaffen. Das **WESENTLICHE** aber blieb im Rausch

ihrer Triumphe unbeachtet: Alles, was *nicht* meßbar gemacht werden konnte, wurde einfach *ausgeklammert*. Alles wurde auf Physik und Chemie *reduziert* - schließlich auch der Mensch. Alles was den Menschen von der toten Materie unterscheidet, war einfach von ihm abgetrennt worden.

Dabei ist der Hauptteil der Naturerscheinungen *nichtmechanischen* Charakters. Unsere Sinnesempfindungen - *Gehör, Geruch, Geschmack, Farben- und Wärmesinn*, unsere *Gefühle, Ängste, Empfindungen* wie *Liebe, Ehrfurcht, Demut*, unsere *individuellen Probleme, unser Geist* und *unser Gewissen* - alles was sich *nicht* aus der Physik ableiten läßt, blieb auf der Strecke. Denn dies alles ist ja "nicht logisch", "nicht vernünftig", "nicht wissenschaftlich", daher weniger wirklich oder gar "irreal".

Gegen diese Verarmung unseres Lebens wandte sich auch der Ordinarius für theoretische Physik in Wien, *Professor Herbert Pietschmann*, in seinem Buch "*Das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters*" (Zsolnay-Verlag). Auch er beklagt, daß seine Kollegen ein *vereinfachtes* Modell der Wirklichkeit geschaffen haben und dieses *einseitige* Abbild schließlich für die Wirklichkeit selbst halten. Was aber haben sie mit der Fülle der Naturerscheinungen angestellt, die *nicht* mathematisch erfaßbar sind? *Pietschmann* ergänzt Galilei:

"...und was *nicht* meßbar gemacht werden kann, *ableugnen!*"

Nur folgerichtig, daß auch das Überirdische gelegnet wird.

Die Naturwissenschaft hat unsere Antennen zum Jenseits *gekappt* und die modernen Menschen in die Folterkammer der *seelischen Isolation* geschickt. Die Leere seines Daseins mündet konsequenterweise im Nichts bzw. in die *Psychosomatik*. Das ist die Strafe dafür, daß wir die Naturwissenschaft zur "herrschenden Religion unserer Zeit" erhoben haben, so kommentierte der deutsche Physiker *C. F. von Weizsäcker*. Der Astronom *Johannes Kepler* hat gefordert, daß die wissenschaftlichen Gedankengänge nicht dem "Heile der Seelen" im Wege sein dürften. Auch andere große Naturwissenschaftler haben sich zu den Grenzen ihrer Erkenntnisfähigkeit bekannt. So der Mathematiker *Blaise Pascal*:

"Alles Wahrnehmbare zeigt weder völlige Abwesenheit noch eine offenbare Gegenwärtigkeit des Göttlichen, wohl aber die Gegenwart eines Gottes, der sich verbirgt. *Alles* trägt dieses Merkzeichen."

Und der Atomphysiker *Max Planck* war sich sicher, nicht für einen Schwarmgeist gehalten zu werden, als er feststellte:

"Es gibt keine Materie an sich! Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft. Hinter dieser Kraft müssen wir einen bewußten intelligenten Geist annehmen. Da es aber Geist nicht allein geben kann, müssen wir dringend den Bestand von Geistwesen annehmen. Das Atom öffnet der Menschheit die Tür in die verlorene und vergessene Welt des Geistes!"

Versteckt sich die Mathematik in der Natur? Diese Frage muß mit einem klaren "ja, überall" beantwortet werden. *Einstein* sagt: "Das eigentlich schöpferische Prinzip liegt in der Mathematik." Beispiel: Der *Goldene Schnitt*. Wo immer in der Natur Sternfünfecke (Pentagramme) oder spiralförmige Anordnungen und Muster auftreten kommt das mathematische Prinzip des *Goldenen Schnitts* ins Spiel. Man denke an Efeublätter oder Glockenblumen sowie Fichtenzapfen. Die Anordnung der Zapfenschuppen begünstigt die Ausnutzung des einfallenden Lichts. Ein weiteres Beispiel: Das natürliche Wachstum wird mit *Exponentialfunktionen* beschrieben. Automatisch stellt sich die Anschlußfrage: Wer hat der Natur die Mathematik gelehrt? Darauf gibt es nur eine Antwort: GOTT ist ein Mathematiker! *Leibniz* formulierte es so: "*Indem Gott rechnet und nachdenkt entsteht die Welt.*"

Angst vor dem Tod?

Unser Schicksal ist auf *keinen Fall* das Nichts!

Geisteswissenschaft

Leider wird weltweit irrtümlicherweise der *Spiritualismus* mit dem *Spiritismus* verwechselt, zumindest aber für dasselbe gehalten, soweit es Tischrücken und Klopfen anbetrifft. Es besteht jedoch ein sehr großer Unterschied. Wir bringen daher einen Ausschnitt aus dem *Brockhaus* Konversationslexikon:

Spiritualismus (vom lat. Spiritus, Geist), eine metaphysische Ansicht, wonach die letzte Substanz des Universums geistiger Natur, alles Materielle nur Erscheinungs- oder Vorstellungsform ist. (Gegensatz: Materialismus) Wohl davon zu unterscheiden ist der Spiritismus, der vielfach auch Spiritualismus genannt wird.

Wir sehen, daß auch das *Brockhaus-Lexikon* darauf hinweist, daß der *Spiritualismus* vom *Spiritismus* zu unterscheiden ist, dieser aber irrtümlich oft genug als *Spiritualismus* ausgegeben wird.

- *Der Spiritismus* ist eine Kontaktnahme mit dem Jenseits auf Basis der *physischen* Ebene. Er gibt sich Mühe, die Jenseitswelt *zu beweisen*.
- *Der Spiritualismus* hat die Basis der physischen Ebene bereits verlassen und wendet sich *direkt* an die jenseitige INTELLIGENZ.

Der *Spiritualismus* hat *nicht* die Aufgabe, das Jenseits zu beweisen, weil er aufgrund der unendlich vielen, vorausgegangenen Forschungen die jenseitige Existenz bereits in vollem Umfange anerkannt hat. Im *Spiritualismus* beweisen sich die jenseitigen INTELLIGENZEN selbst, durch ihre hohe Intelligenz und Erfahrung.

Mithin ist der *Spiritualismus* eine empirische Naturwissenschaft, die nur noch auf die akademische Anerkennung wartet.

Januar 1966

Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)

Es gibt Wissenschaftler, die auf ihren Spezialgebieten Hervorragendes leisten. Es sind Menschen mit nüchternem Verstand, die eine sehr gute Logik besitzen. Diese Eigenschaften berechtigen jedoch *nicht* dazu, ein *endgültiges* Urteil über die Phänomene des *Spiritualismus* zu fällen. Hierzu gehört *mehr*, denn nur wer an ein *echtes* Phänomen herankommt oder wem ein *echtes, zuverlässiges* Medium zur Verfügung steht, kann kritisch genug beobachten. Die meisten Wissenschaftler auf allen Gebieten haben kaum Gelegenheit dazu. Sie urteilen einfach drauflos, so, wie sie es sich *vorstellen* und wie es in ihr Weltbild paßt. Selbstverständlich liegen sie genau daneben. Das *echte* Phänomen weist eine *Fülle* von *Kleinigkeiten* auf, die von großer Beweiskraft sein können.

Welcher Wissenschaftler hat beispielsweise den Vorzug an mehr als an 1.000 Séancen teilzunehmen? Zwei Medien in seiner eigenen Familie zu haben, die einen Betrug ausschließen? - Wem will man mehr Glauben schenken, einem Theoretiker oder einem Praktiker? - Jeder vernünftige Mensch wird hier das richtige Urteil fällen. Es geht nicht allein um eine akademische Weisheit, sondern um die *praktizierte* Wahrheit.

Wenn man alle Phänomene des *Spiritualismus* und des *Spiritismus* untersucht, dann findet sich eine große Übereinstimmung der angewandten Mittel, auch wenn die Phänomene kontinental weit auseinanderliegen. Genauso gibt es eine völlige Übereinstimmung im Glauben an die Geisterwelt bei allen Naturvölkern, auch wenn diese ebenfalls kontinental voneinander getrennt sind. Aberglaube ist nicht die Tatsache der geistigen Existenz, sondern *der angewandte Kult*, der aus einer falschen Definition der Geisterwelt entsteht. *Pfarrer Johannes Greber*, der sich intensiv mit der Geisterwelt befaßt hat, schrieb folgende Worte:

"Die christlichen Kirchen können aus dem Neuen Testament selbst keinen Beweis für ihre Inspirationslehre vorbringen."

Der *Spiritualismus* kann diese Beweise liefern, weil er mit der Welt der INSPIRATIONSGEISTER korrespondiert. Die INSPIRATIONSGEISTER können telepathisch durch *Trance*, durch die *Automatische Schrift* und auch durch die *Materialisation* wirksam werden. Ob diese Geister ein hohes Können und einen hohen Intellekt besitzen ist eine andere Frage, die von Fall zu Fall entschieden werden muß. Selbstverständlich gibt es auch faustdicke Lügen, die ebenfalls in einer medialen Weise offenbart werden können. Eine jenseitige Inspiration muß nicht unbedingt gut sein. Es gibt *mehr negative* als positive Inspirationen.

Doch wenn alle Menschen - nicht allein die über mediale Fähigkeiten verfügen - allmählich dahin kommen, *positiv* zu denken und zu handeln, dann zieht der Mensch *gesetzmäßig* auch *positive* INSPIRATIONSGEISTER an, die ihm gedanklich helfen. Doch wehe, wenn er den Pfad der Tugenden verläßt, dann geschieht die geistige Beeinflussung umgekehrt, dann wird er *negativ* bearbeitet, bis er zu einem unbewußten Werkzeug niederer geistiger MÄCHTE geworden ist. Das sind *keine* Theorien, sondern Tatsachen, die in aller Welt bewiesen worden sind.

Jene Menschen, die seinerzeit CHRISTUS an den Marterpfahl nagelten, waren bereits solche Instrumente des BÖSEN, der auf diese Weise tätig werden konnte. Das Schuldenkonto dieser Tat fällt mehr auf die INTELLIGENZEN der GEISTIGEN WELT, als auf das Konto der irdischen Werkzeuge, die unter einem Zwang handelten.

- *Deswegen kann es auch in dieser Frage keine Schuld der Juden geben, sondern mehr eine Schuld der INSPIRATIONSGEISTER, von denen man nicht weiß, welcher Religion und Abstammung sie seinerzeit angehörten.*

Wichtig ist es, daß wir darüber Bescheid wissen und uns darauf einstellen!

Fragen und Antworten

Januar 1966

Frage : Astronomen haben einen kleinen Planeten ausgemacht, der auf die Erde zufliegt. Man nimmt an, daß dieser Himmelskörper mit der Erde kollidieren wird. Stimmt diese Befürchtung?

ELIAS : Man nimmt an, daß dieser Riesenmeteor in drei Jahren auf die Erde aufprallen wird und ein Loch von der Größe Hamburgs reißt. Doch der Meteor wird *nicht* auf die Erde stürzen. Es werden nur kleinere Fragmente als Sternschnuppen herabfallen. Die SANTINER passen schon auf, daß so etwas nicht passiert. Sie haben die Macht, einen solchen Himmelskörper durch ihre Antigravitationskräfte in andere Bahnen zu lenken, so wie sie auch das Rote Meer geteilt und den Jordan aufgehoben haben. Ihr könnt ganz beruhigt sein. Wenn die SANTINER *nicht* eingreifen würden, dann wäre schon ganz etwas anderes passiert. Der Komet von 1910 wäre dann unweigerlich mit der Erde kollidiert. Eine willkürliche Kursänderung macht derartiges unmöglich.

April 1966

Frage : In Amerika treibt die *Vivisektion* wahre Blüten. Ist es wirklich notwendig, solche Versuche zu machen?

ELIAS : *Nein*. Es geht der Wissenschaft hauptsächlich darum, möglichst wie GOTT zu sein. Man will hinter die Geheimnisse des SCHÖPFERS kommen. Man möchte das Leben am liebsten künstlich herstellen.

Juni 1966

Frage : Amerikanische Wissenschaftler machen Versuche, die Intelligenz und das Gedächtnis auf andere Individuen zu übertragen. Man hat Versuche mit Ratten gemacht, die bestimmte Aufgaben zu lösen hatten. Dann hat man die Ratten getötet und eine gewisse Hirnsubstanz auf andere Ratten übertragen. Nun erwartete man, daß die Lösungen der Aufgaben übertragen werden konnten. Was sagt Ihr dazu?

ELIAS : Mir sind derartige Experimente bekannt. Ich könnte noch einige Beispiele hinzufügen. Obgleich derartige Dinge durchaus im Bereich menschlicher Möglichkeiten liegen, ist eine bedeutende Möglichkeit ausgeschlossen, nämlich die Übertragung des *menschlichen* Bewußtseins. Ein Elektronengehirn vermag mehr zu leisten als ein menschliches Gehirn und kann alle möglichen Erinnerungen in sich speichern, die in sekundenschnelle wieder hervorgeholt werden können. Der Computer besitzt dennoch *kein* Bewußtsein. Alles ist ein elektromagnetischer und mechanischer Vorgang. Ähnliches trifft auch zu, wenn man Intelligenzzellen verpflanzt.

Frage : Uns wurde doch einmal von euch gesagt, daß die Erinnerungen *kosmisch aufgezeichnet* sind. Wie ist das jetzt zu verstehen?

ELIAS : Wenn eine Gehirnzelle, d. h. eine Intelligenzzelle nicht mehr existiert, dann ist die Erinnerung *trotzdem* kosmisch aufbewahrt.

Frage : Soll das heißen, daß die Hirnzellen tatsächlich die Erinnerungen aufnehmen?

ELIAS : Daneben findet jedoch gleichzeitig eine KOSMISCHE AUFZEICHNUNG aller Gedankenvorgänge statt. Die KOSMISCHE AUFZEICHNUNG geht allerdings ins Gigantische. Es ist so wie bei einem Eisberg, der zu sieben Achteln unter der Wasseroberfläche ist.

- *Man könnte sagen, daß das Hirn ein Achtel der Zellentätigkeit ausmacht, während sieben Achtel sich im Kosmos befinden.*

Anmerkung: Hier wird uns der Täuschungsfaktor erklärt, der Mediziner dazu veranlaßt, die Seele als einen *Teil des Hirns* anzusehen. In Wirklichkeit arbeitet das Hirn tatsächlich für sich, allerdings nur in kleinerem Umfang. Parallel zum Hirn finden KOSMISCHE PROZESSE statt, die *nichts* mit dem Hirn zu tun haben.

Die Erinnerungs- und Intelligenzzellen des Menschen werden mit dem Tode zur Auflösung verurteilt und damit erlischt auch das Gedächtnis *des Hirns*. Doch die lebenslange gleichzeitige KOSMISCHE AUFZEICHNUNG aller Vorgänge, aller Erlebnisse und begrifflichen Gedankenvorgänge *bleibt bestehen!* Nach der Entkörperung der Seele ist diese imstande, von diesem KOSMISCHEN RESERVOIR Gebrauch zu machen.

Die Erklärung des LICHTBOTEN ELIAS wirft ein ganz neues Licht auf die grenzwissenschaftliche Lehre, aber auch für die medizinische Forschung ist sie von großer Bedeutung. Ein starker Hinweis zum Nachdenken.

Frage : Besteht zwischen der KOSMISCHEN und der materiellen (Hirn) Aufzeichnung ein Unterschied? Und *was* wird aufgezeichnet?

ELIAS : Das Wesentliche, d. h. das Hirn, zeichnet ganz besondere Fälle auf, während der KOSMOS *alles* aufnimmt. Reicht die Erinnerung des Hirns nicht aus, so kann die Seele vom KOSMOS Gebrauch machen. Nach dem Tode macht die Seele *nur* vom KOSMOS Gebrauch.

- *Empfindungen wie Freude, Haß, Liebe oder Schmerz usw. werden vom Hirn nicht aufgezeichnet. Sie sind direkte Empfindungen der Seele. Solche Erinnerungen werden sich auch niemals übertragen lassen. Empfindungen sind nicht in den Hirnzellen verankert.*

Frage : Welche Rolle spielen die Hirnzellen beim Genie? Ist ein solches Hirn anders beschaffen?

ELIAS : Die Zellen spielen beim Genie überhaupt keine Rolle. Wenn man annimmt, daß die Genialität mit den Windungen des Hirns etwas zutun hat, so ist auch das *ein Irrtum*.

- *Genies sind fast ausschließlich Menschen, die sehr stark INSPIRIERT werden.*

Anmerkung: Unter Inspiration versteht man die *telepathische* Übertragung von jenseitigen GEISTWESEN auf den irdischen Menschen.

Frage : Gibt es Genies, die von sich selbst aus genial sind?

ELIAS : Selbstverständlich. Deshalb sagte ich ja, daß es *fast ausschließlich* inspirierte Menschen gibt. Die Mehrzahl *ist* inspiriert. - Wenn die Menschen einen Roboter schaffen könnten, der sich kaum von euch unterscheidet und mit dem ihr Gespräche führen könntet, dann wäre das zwar ein Wunderwerk, aber dieser Roboter hätte *kein Gefühl* für Freud und Leid und auch *kein Gewissen*. Er besäße auch *kein Empfinden* für Gut und Böse.

Frage : Lieber ELIAS, man beschäftigt sich eingehend mit den *Delphinen*, deren Intelligenz sehr bedeutend ist. Nutzen die Delphine eine Art Sprache?

ELIAS : Die Delphine haben keine Sprache im menschlichen Sinne, aber sie geben Laute von sich, die eine besondere Bedeutung haben und von den Artgenossen verstanden werden.

Frage : Worauf beruht die große Menschenfreundlichkeit, die man bei den Delphinen findet?

ELIAS : Der Delphin hat eine eigenartige Entwicklung durchgemacht:

- *Vor Tausenden von Jahren hat der Delphin auf dem Lande gelebt. Er begleitete damals den Menschen so treu, wie ihn heute die Hunde begleiten. Durch diese Entwicklung entstand eine bleibende Freundschaft zwischen Mensch und Delphin. Diese Erinnerung ist erblich. Der Delphin wechselte das Land mit dem Wasser, wo er bis heute verblieb.*

Aber es kommt noch etwas hinzu, was man bisher nicht beachtet hat:

- *Der Delphin kann in gewissem Maße Gedanken aufnehmen. Nicht in Form von Worten, also nicht verbal, sondern in Form von Begriffen. Er kann telepathisch geistige Bilder empfangen.*

Oktober 1966

Grenzwissenschaft

Hinsichtlich der übersinnlichen Phänomene besteht in der Weltöffentlichkeit eine falsche Meinung. Man ist der Ansicht, daß die akademische Wissenschaft sich von diesen Phänomenen distanziert, weil sie sich auf herkömmliche Weise, d. h. mit Hilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse, nicht erklären lassen.

Diese Auffassung stimmt nicht!

Die akademische Wissenschaft lehnt diese Phänomene nicht ab, sondern fühlt sich außerstande, ihren Ursprung und ihre Gesetze zu erklären. Aus diesem Grunde hat man sie an die *Grenze*, d. h. an die Peripherie der empirischen Wissenschaft verwiesen. Mit einem Wort gesagt, gehören alle übersinnlichen und okkulten Vorgänge zur Grenzwissenschaft.

Auf diesem Sektor hat sich die Notwendigkeit gezeigt, eine *eigene* Wissenschaft zu entwickeln. Man hat in verschiedenen Ländern, wie z. B. in den USA und in der Sowjetunion und in einigen anderen Staaten, *Parapsychologische Institute* gegründet. Diese Institute arbeiten nach eigenen Erkenntnissen und Methoden.

Die Parapsychologie (Grenzwissenschaft) ist also durchaus kein Stiefkind der Universitätswissenschaft. Nur die Zuständigkeit ist verlagert. Diese Tatsache ist den Durchschnittsbürgern leider nur wenig bekannt.

- *Es ist ein großer Fehler, daß diese Tatsache den Studierenden nicht richtig klargemacht wird. Sie sind in diesen Belangen genauso unwissend und unaufgeklärt wie die Durchschnittsbürger.*

Wenn man also annimmt, daß die übersinnlichen Vorgänge von der Wissenschaft abgelehnt werden, weil man sich damit nicht befassen will, so ist das ein großer Irrtum. Die Wissenschaft befaßt sich damit allen Ernstes, nur nicht in Bahnen der *empirischen* Disziplinen. Ein umfassendes Bekennen zum Übersinnlichen liegt *noch nicht* vor, weil noch vieles, vieles zu klären ist. Da hat die Privatinitiative einen deutlichen Vorsprung!

* * * * *

November 1966

Fragen und Antworten

Frage : Die Wissenschaft hat sich vergeblich darüber Gedanken gemacht, warum auch der Mann Brustwarzen hat, wo er doch keine Kinder säugt. Habt Ihr dafür eine Erklärung?

AREDOS : Die Natur - damit meine ich selbstverständlich die göttliche Schöpfung - bedient sich in sehr wichtigen Fällen gewisser Symbole. Man kann das bei der Flora wie auch bei der Fauna beobachten. Es kommt jedoch darauf an, diese Symbole *richtig* zu erkennen und auch *richtig* zu deuten.

Der Mann ist der Erzeuger eines Kindes. GOTT hatte nicht die Absicht, der Frau bzw. dem Weibe die Verantwortung und die Pflicht für die Erhaltung des Kindes allein zu überlassen. Auch der Erzeuger hat die *gleiche* Verantwortung und Aufgabe, für die Erhaltung seiner Nachkommen zu sorgen. Da der Mann nicht die Gefühle und die Schmerzen für das Werden eines Kindes hat, kommt er leicht in Versuchung anzunehmen, daß ihn das gezeugte Kind nichts mehr angeht. Für diesen Fall hat GOTT dem Manne ein SYMBOL gegeben, das den Mann hinsichtlich seiner Fürsorgepflicht gegenüber dem Kinde der Frau gleichstellt.

- *Die Brustwarzen sollen den Mann daran erinnern, daß er für die Ernährung und Fürsorge für sein Kind vollverantwortlich ist, auch wenn er das Kind nicht säugt.*

Primitive Naturvölker haben sich seit Jahrtausenden nach diesem Symbol gerichtet. Eine INNERE STIMME hat es ihnen gesagt - und die Brustwarzen haben es bestätigt. Der Zivilisationsmensch ist durch vitale Einflüsse negativer Art in dieser Beziehung immer mehr *pflichtvergessen*. Heute ist er soweit, daß er die Kinder aus *sinnlicher Lust* zeugt, aber daß er die Erhaltungs- und Erziehungspflichten der Frau oder fremden Menschen überläßt. Das ist ein völlig gottloses, also naturwidriges Verhalten, was die göttlichen Symbole der männlichen Brustwarzen beweisen.

- *Die männlichen Brustwarzen sind Lebens- und Erhaltungssymbole!*

Anmerkung: Was wird die Wissenschaft zu dieser Antwort sagen? Hat sie eine bessere Erklärung zur Hand?

Frage : Die medizinische Wissenschaft macht heute sehr gewagte Experimente: Sie öffnet bei plötzlichem Aussetzen des Herzens den Brustkorb und versucht eine Wiederbelebung durch Herzmassage. Sind derartige Versuche im Plane GOTTES vorgesehen oder sind sie Sünde?

ELIAS : Ihr werdet euch wundern, aber diese Experimente sind im Plane GOTTES *zugelassen*. Allerdings soll der Mensch nicht gequält werden. Diese Versuche können nur glücken, wenn die Seele noch nicht vom Körper gelöst ist. Die Verankerung der Seele geht über das Gehirn. Entsteht an dieser Stelle ein "Kurzschluß", dann tritt der Exodus augenblicklich ein.

Frage : Es gibt viele erkenntnislose Kranke, die sich mit ihrem Leiden nicht abfinden können. Wie hat sich jedoch ein Esoteriker zu verhalten, der ein schweres chronisches Leiden hat?

ELIAS : Ein solches Leiden ist selbstverständlich eine schwere Prüfung. Der Esoteriker *weiß* allerdings um die Dinge. Er weiß, daß er auch noch *nach* dem Sterben weiterexistiert. Er weiß aber auch, daß er sein Leiden unbedingt los wird. Aus dieser Erkenntnis heraus soll-

te er seine ganze Geduld aufwenden und auf GOTT *vertrauen*, der ihm das Leiden beim Hinübergang in die ANDERE WELT *restlos* nimmt.

Frage : Viele Menschen legen großen Wert darauf, schon *vor* der Geburt eines Kindes zu erfahren, ob es sich um einen Jungen oder um ein Mädchen handelt. Auch in dieser Richtung werden Experimente und Forschungen betrieben. Ist das richtig?

AREDOS : *Nein, durchaus nicht.* Nehmt einmal an, daß eine Mutter, die ein Kind zur Welt bringen soll, *unbedingt* einen Jungen haben will. Nun erfährt sie, etwa in der Mitte der Entwicklung, daß es *kein* Junge sondern ein Mädchen wird. Diese Feststellung kann katastrophale Folgen haben. Das werdende Kind wird *nicht* mehr mit der notwendigen LIEBE und geistigen Verbundenheit ausgetragen. Es *leidet* unter dieser Einstellung.

Frage : Lieber ELIAS, du sprachst einmal von den "Formen des menschlichen Lebens". Bezog sich das auf die Materie oder auf die Formen im Geistigen Reich?

ELIAS : Ich meinte die *materiellen* Formen und Möglichkeiten.

- *Die geistigen FORMEN im Jenseits hängen ganz von den Sphären ab.*

Nehmen wir ein Beispiel zur Hand: Ein Mensch auf einem anderen Planeten, der sich von euch materiell unterscheidet, nimmt im Jenseits zunächst geistig jene Form an, die er in der Materie hatte. Das trifft auch für den Erdenmenschen zu. Doch je nach seiner geistigen Reife und Entwicklung *verändert* sich dieses Aussehen. Daher gibt es DÄMONENGESTALTEN und auch engelschöne LICHTGESTALTEN.

Frage : Glaubst du, ob es der irdischen Wissenschaft einmal möglich sein wird, den geistigen STOFF zu erforschen?

ELIAS : Ja, was den ASTRALSTOFF angeht bzw. das EKTOPLASMA. *Nicht* jedoch die Seele. Der ASTRALSTOFF ist ein *Bindeglied* zwischen geistiger SUBSTANZ und organischer Materie.

Frage : Sind die geistigen SPHÄREN der bewohnten Planeten im All unterschiedlich?

ELIAS : Jeder bewohnte Planet hat um sich herum seine *eigenen* geistigen SPHÄREN. Jeder Verstorbene eines solchen Planeten behält zunächst seine ihm eigene Gestalt bei. Doch wenn er - was selten der Fall ist - bis zur *irdischen* Sphäre kommt, dann paßt er sich in Gestalt der Umgebung an.

Grenzwissenschaft

Es ist ein großer Fehler, wenn man den Jenseitsverkehr zum *Okkultismus* zählt. Das Geheimnisvolle ist *längst entschleiert*. Eine gewaltige Spezialliteratur darüber *beweist*, daß man es nicht mehr mit etwas Unbekanntem zu tun hat. Der Spiritualismus von heute ist in seiner wissenschaftlichen Form eine Spezialwissenschaft von hohem Ansehen. Nur *schlecht orientierte* Menschen können darüber anderer Meinung sein. Selbstverständlich sind alle *Betrugsmedien* davon *ausgeschlossen*. Was die Grenzwissenschaft heute leistet, das ist durchaus salonfähig.

In der vergangenen Epoche der Jenseitsforschung hat man den schwerwiegenden Fehler gemacht, daß man den Jenseitigen eine Art Allwissenheit *angedichtet* hat. Das hat sich jedoch schwer gerächt, denn das Jenseits birgt ein unabsehbares HEER von ABGESCHIEDENEN, die geistig und sittlich *tiefer* stehen, als irgendein heutiger Erdenbewohner.

- *Die Grenzwissenschaft muß diese SPHÄRE durchbrechen, wenn sie mit ABGESCHIEDENEN korrespondieren will, die uns wirklich orientieren können.*

Man konnte sich bisher nicht recht vorstellen, daß die ABGESCHIEDENEN eine uns ähnliche Bekleidung tragen. Das führte zu einer allgemeinen Skepsis. Auch die Kirchen haben sich davon nicht ausgeschlossen. Durch intensive Forschungsarbeit ist es uns gelungen, auch diese Skepsis zu beseitigen.

- *Die ABGESCHIEDENEN bestehen aus einer geistigen SUBSTANZ, die eine andere FREQUENZ aufweist, als die uns bekannte Materie.*
- *Aus diesem geistigen STOFF bilden die JENSEITIGEN ihre Kleidung und alle persönlichen Gegenstände, die sie nicht aus der Hand lassen.*
- *Alle diese Gegenstände sind ein absoluter Teil ihres eigenen ASTRALKÖRPERS, der außerordentlich modellierfähig ist. Ihrer Erfahrung entsprechend modellieren sie das, was sie auf Erden erfahren haben.*

* * * * *

Fragen und Antworten

Dezember 1966

Frage : Werden in absehbarer Zeit auch die Wissenschaftler einen eindeutigen Beweis der Bewohnbarkeit anderer Planeten bekommen oder wird es noch sehr lange dauern, bis man darüber Bescheid weiß?

AREDOS: Diese Beweise wird die Erdenmenschheit *nicht* aus eigenen Forschungen erhalten. Es wird zu einer engen Verbindung mit den Außerirdischen kommen, die dieses Wissen haben.

Frage : Gibt es im Geistigen Reich Liebe und Ehe, verbunden mit einem Kindersegen?

ELIAS : Es gibt ein *Universum der Antimaterie*. In diesen Bereichen ist das alles möglich. Aber die Welt der Antimaterie ist *nicht* das Jenseits.

Frage : Lieber ELIAS, jetzt haben wir es mit *drei* Welten zu tun: Dem *Diessaits*, dem *Jenseits* und der *Welt der Antimaterie*. Wie kann man sich da noch zurechtfinden?

ELIAS : Die Antimaterie ist künstlich nachgewiesen worden. Über ihre Existenz besteht kein Zweifel mehr. Das Anti-Universum ist *anders gepolt*, daher könnt ihr es nicht wahrnehmen. Ebenso kann euch die Antiwelt nicht wahrnehmen, obwohl euer Universum durchaus existent ist. Ein Nachweis ist zwar möglich, aber nicht ungefährlich.

Frage : Die Menschen der Antiwelten werden wahrscheinlich auch sterben. Kommen diese Seelen in ein einheitliches Jenseits, d. h. in euer Geistiges Reich?

ELIAS : Ob dieses Universum oder ob ein Anti-Universum, in Bezug auf die Seele sind diese *alle gleich*. Aber jeder Planet und jede Welt - ganz egal ob in dieser oder in der Antiwelt - hat *jenseitig* seine *eigenen* SPHÄREN. Andere Planeten haben ja andere Entwicklungsstufen, daher sind auch die jenseitigen SPHÄREN jenen Entwicklungsstufen *angepaßt*.

Ihr könnt sehen, wie ungeheuer vielseitig die Schöpfung in Wirklichkeit ist. Trotzdem gehört alles zu einer *einheitlichen* Schöpfung. Jedem Erdenmenschen stehen zu seiner Entwicklung noch Äonen von Zeitabläufen zur Verfügung.

- *Es gibt keine absolute Auflösung der Seele. Sie ist unsterblich, wie GOTT selbst.*

Die Antiwelten besitzen die *gleichen* Bausteine, wie sie in eurem Universum vorkommen. Aber sie sind *anders gepolt*. Auch die Formen und Wesenheiten, sowie Fauna und Flora sind *durchaus ähnlich*. Jedes elektrische Teilchen ist *entgegengesetzt* gepolt.

Frage : Wenn die Seelen immer gleichbleiben, auch wenn sie in der Antimaterie reinkarniert werden, so liegt die Vermutung nahe, daß jeder Erdenmensch einmal in dieser Welt und ein anderes Mal in der Antiwelt reinkarniert werden kann. Ist diese Annahme richtig?

ELIAS : Nein, so ist es nicht. Der ASTRALKÖRPER des Menschen stellt nämlich immer eine Zwischenstufe dar. Es ist daher nicht gut, wenn er einmal so und ein andermal so gepolt reinkarniert wird. Eine solche Umstellung auf eine andere FREQUENZ ist eine zu große Zumutung.

Frage : Handelt es sich bei der Antimaterie um Planeten, von denen wir unbekannte Signale empfangen?

ELIAS : Von diesen Planeten kommen keine Signale, die ihr empfangen könntet.

- *Die Welten der Antimaterie befinden sich dort, wo ihr glaubt, daß dort keine Sterne mehr seien.*

Frage : Ist das Universum begrenzt?

ELIAS : *Ja, das stimmt.* Aber ihr könnt euch diese Grenze nicht vorstellen. Es kommt ein gewaltiger Raum, wo nichts ist. *Aber dann gibt es wieder ein Universum.* Das ist allerdings zu hoch für einen irdischen Verstand.

- *Je ferner die Sterne stehen, d. h. je näher sie der Grenze des Universums kommen, um so weiter wird der Abstand der Atome zum Kern.*

Januar 1967

Frage : Man spricht so viel vom *Unterbewußtsein*. Kannst du uns etwas darüber sagen?

AREDOS : Selbstverständlich meint man damit eine Gehirnfunktion. Das ist jedoch falsch! Gedankengänge und sonstige Bewußtseinsvorgänge sind kosmischer Art. Sie liegen *außerhalb* des Hirns. Also befindet sich auch das "Unterbewußtsein" im Kosmos. Allerdings korrespondiert es mit einem speziellen Hirnteil. Sofern der Mensch jedoch irgendeine Überlegung anstellt, handelt es sich nicht mehr um das Unterbewußtsein, sondern um eine Seelentätigkeit.

- *Das Unterbewußtsein ist nichts anderes als der gesamte Erfahrungs- und Erinnerungsinhalt, der sich im Kosmos auf der FREQUENZ eines Menschen befindet.*

Frage : Ist es möglich, daß sich ein Mensch auf die FREQUENZ eines anderen Menschen einstellen kann?

AREDOS : Das kommt täglich vor. Entweder wird er zum Genie oder auch wahnsinnig. Doch wenn es sich nur um eine *bruchweise Umschaltung* handelt, dann spricht man von einer *Telepathie*.

Frage : In der Nähe von *Santa Cruz* gibt es eine Stelle, die dem Schwerkraftgesetz widerspricht. Eine Kugel rollt dort *bergauf*, wie über einen steilen Hang bergab. Was ist dort los?

AREDOS : Das Schwerfeld der Erde ist *nicht gleichmäßig* verteilt, daher gibt es Stellen, die anders reagieren. Es gibt Stellen auf diesem Globus, wo schwere Felsen verrückt werden. Schwere Wüstensteine schleifen von selbst über den Boden und hinterlassen ihre Spuren. Veränderungen des irdischen Strahlengürtels können auch das Schwerfeld der Erde erheblich verändern, was sich auch auf Erdbeben auswirken kann.

Februar 1967

Künstlerische Leistungen

Eine künstlerische Leistung kann *auch medial* erfolgen, wenn dieselbe mit der Hand ausgeführt wird. Wenn die Medialität durch Schulung ausgeprägt ist, stehen der jenseitigen LEISTUNG keine Schwierigkeiten entgegen. Aus diesem Grunde kann die künstlerische Leistung sowohl eine Skizze, als auch ein Ölgemälde betreffen. Auch eine Bildhauerei ist möglich. Die Größe des Objekts spielt dabei keine wesentliche Rolle.

Es ist zu unterscheiden, ob die jenseitige LEISTUNG *bewußt* oder *unbewußt* ausgeführt wird. Mitunter kommt es *unbewußt* zu einer gegenseitigen Unterstützung, einer medialen Zusammenarbeit. In unseren Fällen waren die künstlerischen Leistungen stets *bewußt*, d. h. sie wurden entweder bei einer Séance oder nach Anruf ausgeführt.

- *Wenn der Jenseitige jedoch kein Künstler von Format ist, so ist auch die Leistung des Mediums entsprechend.*
- *Je länger der Kontakt mit einem jenseitigen KÜNSTLER gepflegt wird, um so besser werden auch die Leistungen.*

Wir haben jedoch erlebt, daß ein zeichnerisch *unbegabtes* Medium mit einem hervorragenden jenseitigen Künstler nicht arbeiten konnte, obwohl das Medium eine hohe Medialität aufwies und ein vorzügliches Schreibmedium war.

Unzweifelhaft gehören die bekannten Künstler, wie z. B. *Leonardo da Vinci* und *Michelangelo*, mit zu den großen Medien der Kunst. Sie wurden auf jeden Fall durch JENSEITIGE als Instrumente benutzt. Hieraus erklären sich auch die große Ausdauer und die Übersicht über sehr große Perspektiven. Viele dargestellte jenseitige GESTALTEN deuten ebenfalls auf jenseitige MITHILFE:

Große Medien dieser Art sind zumeist auch gute Schreibmedien, die auf diese Weise auch ihre entsprechenden Anweisungen erhalten. Das trifft auch für die *medialen Komponisten* zu.

* * * * *

Fragen und Antworten

März 1967

Frage : Auf der *Physiker-Tagung in München* hat man hervorgehoben, daß das Universum seine Grenzen habe, die sich mathematisch berechnen ließen. Stimmt diese Theorie?

ELIAS : In gewissem Sinne ja. Aber man hat keine Vorstellung von der Ewigkeit, denn wenn das jetzige Universum nicht mehr existierten sollte, so würde seine Kraft dazu dienen, ein *neues* Universum zu schaffen und damit schließt sich der ewige Kreis.

April 1967

Frage : In Südamerika und anderen Ländern hat man Ausgrabungen gemacht. Bei diesen zeigten sich Funde von scheußlichen Fratzen. Sind diese Gebilde Nachahmungen von einer geistigen Schau.

ARGUN : Nein, es handelt sich dabei um *negative Inspirationen*. Diese Künstler hatten kein Anschauungsmaterial von der Geistigen Welt. Aber sie haben eine *negative Phantasie*, die aus dem Geistigen Reich durch ebenfalls negative Seelen *unterstützt* wird. In HÖHEREN SPHÄREN ist aber alles sehr harmonisch und überaus schön.

Frage : Stimmt es, daß die negativen Gedanken einer großen Menschenmasse Naturkatastrophen auslösen können?

ARGUN : *Ja, das ist leider möglich*. Die Natur wird durch ELEMENTARGEISTER, d. h. NATURGEISTER überwacht. Diese KRÄFTE können durch gewaltige Gedankenansammlungen beeinflußt werden. Doch dieser Vorgang ist euch noch sehr unverständlich. Aber vergeßt nicht, daß *nicht alles GOTTES WILLE* ist.

August 1967

Frage : Trotz aller spirituellen Beweise stellen sich maßgebende Persönlichkeiten, wie unter anderem *Prof. Bender*, immer noch taub. Sie wollen sich um die Wahrheit herumdrücken und erfinden faule Ausreden. Was sagt das Geistige Reich zu diesem Verhalten?

AREDOS : Alle wissenschaftlichen Erkenntnisse brauchen ein Vertrauen. Beim Spiritualismus *fehlt* das notwendige Vertrauen. Es gibt z. B. Chirurgen, die *aus Gewinnsucht operieren*, obgleich es nicht notwendig ist. - Es gibt andere Ärzte, die gewissenlos Medikamente verordnen, die dem Patienten *schaden*. - Es gibt Mediziner und andere Kapazitäten, die den Tod eines Menschen *verschulden*, z. B. aus Fahrlässigkeit oder Nichtkönnen. - Trotzdem bringt man der Medizin oder Wissenschaft ein gewisses Vertrauen entgegen. Die Fehler werden *nicht so publik gemacht*.

Ganz anders ist es mit der *Grenzwissenschaft*: Wenn ein Medium versagt oder bewußt betrügt oder wenn ein Experiment nicht glückt, dann werden diese Fehler *hochgespielt*. Die Folge ist, daß man das Vertrauen entzieht und jeden *positiven* Erfolg *nicht mehr wertet*.

- *Fehler und Betrügereien oder Mißbrauch und Ausnutzung guten Glaubens gibt es auf allen Gebieten. Nur beim Spiritualismus sind derartige Entgleisungen geradezu willkommen, um das Ganze zu negieren.*

In diesem Verhalten erblicken auch wir keine Logik. Aber es liegt im Innern des *unreifen* Menschen, *alles Geistige* und vor allem *die Unsterblichkeit* der menschlichen Seele zu verleugnen. Außerdem will der Erdenmensch nichts mit einer *jenseitigen Verantwortung* zu tun haben, denn *er weiß*, wie er ist. Viel lieber begrüßt er eine religiöse Lehre, die ihm Sündenvergebung zusichert, *ohne* sich ändern zu müssen.

September 1967

Frage : Ein österreichischer Journalist hat an einem wissenschaftlichen Versuch teilgenommen, bei dem Tiere unter einer Glasglocke sterben mußten, weil man ihnen den Sauerstoff entzogen hatte. Die anwesenden Studenten, welche den Todeskampf der Tiere beobachteten, haben sich darüber *amüsiert* und *laut gelacht*. Der anwesende Professor, der das Experiment vorführte, hat sich diese ausgelassene Heiterkeit nicht verbeten. Diese Studenten sind *die Ärzte von morgen*, denen die Menschheit ihre Gesundheit und ihr Leben anvertrauen muß. Was sagt ihr dazu?

ELIAS : Diese Experimente zielen zugleich auf die Absicht hin, den Menschen gegen das Leid zu festigen. Ehrfurcht vor dem Leben und Ehrfurcht vor dem Tode können den Menschen auch hart machen. Dazu bedarf es nicht unbedingt der Lächerlichkeit.

- *"Natur" muß wieder durch den Begriff "GOTT" ersetzt werden.*

Bei den Akademikern ist der Begriff "GOTT" leider völlig aus dem Wortschatz verdrängt worden. Sie haben *keine Spur mehr von Demut* und dünken sich so weise und allwissend, daß sie sich göttähnlich vorkommen.

Frage : Warum kann das geschehen?

ELIAS : Nehmen wir an, die SANTINER würden zu Tausenden zur Erde kommen und die Erde unter ihr Protektorat stellen, dann *müßte* die Erdenmenschheit gehorchen. Aber in ihrem Innersten würden die Menschen doch *die gleichen bleiben*. Man würde ihnen ja etwas *aufzwingen*. Doch der Mensch lehnt jeden Zwang ab.

Allmählich wird man durch neue Erkenntnisse und Erfahrungen über das Geistige Reich dahinterkommen, daß es noch etwas ANDERES gibt, als die Technik dieser Erde. Allerdings gehört dazu auch eine *Verbreitung der Wahrheiten*. Diese Frage muß unter allen Umständen gelöst werden, denn davon hängt die Existenz der ganzen Welt ab. Leider fehlt es gerade hier an der notwendigen Einsicht.

Die Menschheit braucht einen *objektiven* Glauben und den findet sie niemals in der *jetzigen* Kirche und auch nicht in anderen Glaubensgemeinschaften. Nur die *direkte* Verbindung mit den HÖHEREN SPHÄREN des Geistigen Reiches kann euch dabei helfen oder die Botschaften der SANTINER.

Frage : Haben die SANTINER einen Plan, der uns helfen kann?

ELIAS : Ja, das stimmt. Sie wollen keine Fremdherrschaft auf dieser Erde errichten. Das wird aber von den Regierungskreisen befürchtet. Daher die Ablehnung. Die Erdenmenschheit würde sich unter einer Fremdherrschaft auch nicht wohl fühlen. Wenn es der Menschheit unter dieser Fremdherrschaft auch nicht schlecht gehen würde, lehnt man jede Bevormundung strikt ab. Aus diesem Grunde werden auch alle religiösen Vorschriften glatt abgelehnt.

Der Mensch will sich selbst von GOTT oder Seinen BOTSCHAFTERN nichts vorschreiben lassen. Das wollen die SANTINER auch gar nicht. Sie wollen nur *Partner finden* für das KOSMISCHE BÜNDNIS, an welchem die Erde auch ein Anrecht hat teilzunehmen. Aber die Erde ist leider *noch nicht reif* für dieses Bündnis.

Frage : Die Wissenschaft schreckt nicht davor zurück, einen menschlichen Kopf am Leben zu erhalten, wenn dieser durch Apparate versorgt wird. Was sagt das Geistige Reich dazu?

ELIAS : *Aus ethischen und religiösen Gründen lehnen wir solche Experimente absolut ab. Selbst wenn der Sitz der Seele nicht im Hirn ist, so bestehen doch Wechselbeziehungen zwischen der Seele und dem dazugehörigen Gehirn. Das Hirn ist genau auf die FREQUENZ der Seele eingestellt. Das ist der entscheidende Faktor, den die Wissenschaft nicht kennt.*

- *Das Gehirn als Computer, ebenso als Relaisstation, gibt der Seele die Möglichkeit, sich mitzuteilen. Diese Verbindung ist so stark, daß - solange das Gehirn sich in Funktion befindet - die Seele den Eindruck hat, sich im Gehirn zu befinden, ebenso wie ihr den Eindruck habt, in eurem Körper zu sein und hier zu sitzen, obgleich das ZENTRUM eurer Seele sich außerhalb eures Körpers befindet.*

Außerhalb des Körpers befindet sich nämlich der SEELENKERN. Er ist die wichtigste Komponente des Menschen.

- *Der SEELENKERN enthält das ICH-BEWUSSTSEIN und birgt die Individualität der Person.*

Der SEELENKERN muß auch nicht an eine Erinnerung gebunden sein: Mit dieser Verbindung zum SEELENKERN kommt der Mensch als Baby zur Welt. Später entwickelt er dann seine Erinnerung. Es ist gar nicht so kompliziert, wie ihr vielleicht vermutet.

Dazu einige Definitionen:

- *Der ASTRALLEIB ist zu Lebzeiten auf Erden mit dem physischen Körper verbunden.*
- *Der ASTRALKÖRPER ist nicht die Seele.*
- *Die Seele ist das ICH-BEWUSSTSEIN und enthält das Gefühl und die Wahrnehmung.*
- *Die Seele ist die Summe der Erfahrung plus ASTRALLEIB und physischem Körper.*
- *Die Seele ist göttlich, da von GOTT abstammend. (...IHM zum Bilde...)*
- *Die Seele ist unsterblich, weil auch GOTT unsterblich ist.*

Oktober 1967

Frage : Wir kommen jetzt zu einer sehr wichtigen Frage. Der Leiter des *Parapsychologischen Instituts* in Freiburg/Brsg., *Prof. Dr. Hans Bender*, hat folgendes gesagt:

"Ich selbst zähle mich *nicht* zu den Spiritisten, sondern zu den *Animisten*."

Spiritisten sind jene Forscher, die Tausende von Beweisen dafür vorlegen, daß man sich mit Geistern in Verbindung setzen kann. - *Animisten* leugnen diese Beweise *nicht* ab, sie *deuten* sie aber *anders*. Ist eine solche Deutung nicht eine festgelegte Absicht, auf keinen Fall die Wahrheit zuzulassen?

ELIAS : *Prof. Bender* will beweisen, daß es zwar sehr geheimnisvolle Dinge gibt, die sich aber seiner Meinung nach *natürlich* erklären lassen. Er vergißt dabei, daß ein jenseitiges Phänomen ebenfalls *durchaus natürlich* ist. Auch das Jenseits gehört zum Lebensbereich des Menschen. Er sucht das Phänomen *im Menschen* und *nicht* in körperlosen Seelen (materielle Seelen). *Prof. Bender* hält sich - wie viele andere - das Hintertürchen offen. Es könnte wöglich sein, daß er sich dennoch geirrt hat. Nun, das wäre ihm auch recht. Dies würde seinen Erfolg nicht schmälern. Doch diese Einstellung bedeutet den *Verlust kostbarer Studienzeit*. Die gesamte Wissenschaft hat diesen enormen Verlust zu tragen.

Frage : Wir können nicht begreifen, daß ein Forscher, dem gewisse Mittel zur Verfügung stehen, nicht dahinterkommt, daß die *spiritualistische* Deutung *richtig* ist. Wie ist das möglich?

ELIAS : Das liegt hauptsächlich daran, daß angeblich bedeutende Medien *völlig versagt* haben. Diese Enttäuschung hat ihn mißtrauisch gemacht.

Frage : Aufgrund unserer eigenen Erfahrung sind wir der Ansicht, daß zur Aufklärung spiritueller Phänomene eine *gewisse Demut* gehört. Fehlt es den Universitätsforschern an Demut? Wenn ja, dann wären sie an ihren Mißerfolgen selber schuld.

ELIAS : Diese Forscher billigen dem Menschen Fähigkeiten zu, die nichts mit dem Intellekt zu tun haben. Aber diese Fähigkeiten besitzen eine unglaubliche Macht, die *noch nicht richtig erkannt worden ist* und daher auch nicht ausgenutzt werden kann.

- *Man setzt das geniale Unterbewußtsein an die Stelle der göttlichen, unsterblichen Seele. Das ist der eigentliche Kardinalfehler, der alles in ein falsches Licht bringt.*

Es gibt aber auch andere Forscher in eurer Welt, die *entgegengesetzt* beweisen wollen, daß der Mensch eine unsterbliche Seele *besitzt*. Auf diese will man nicht hören.

Frage : In dieser wichtigen Forschung ist es entscheidend, daß man Experten wie *Prof. Bender* heranzieht, um von ihnen ein reelles Gutachten zu bekommen. Ein solches Gutachten ist jedoch falsch und die Welt akzeptiert diesen entsetzlichen Irrtum. Seht ihr das auch so?

ELIAS : Die meisten versagen jämmerlich, wenn sie ein solches Gutachten geben sollen. Das ist auch unser großer Kummer. Die Wissenschaft soll möglichst nicht entthront werden. Das würden alle Wissenschaftler arg übelnehmen.

Frage : Worin besteht die *größte* Täuschung, welche die Wissenschaft veranlaßt anzunehmen, daß die Seele das Produkt der organischen Materie sei?

ELIAS : Das kommt daher, weil der Erdenmensch *das Gefühl hat*, als ob sein Bewußtsein im irdischen Körper sei. Das ist aber nicht der Fall, denn das Bewußtsein befindet sich tatsächlich

außerhalb des Körpers. Der Effekt ist, *als ob* sich das Bewußtsein im menschlichen Körper befände.

- *Weder im ASTRALLEIB, der für euch unsichtbar ist, noch im physischen Körper hat die Seele ihren Sitz. Das Bewußtsein ist ein UNIVERSELLER PROZESS im All. Diese SCHWINGUNGEN werden in den physischen Körper hineingespiegelt, damit der Körper Verbindung mit der Seele bekommt.*

Das göttliche Bewußtsein zu wissen, daß man ein eigenes ICH hat, dieses Gefühl bedarf keiner Sprache, keiner Erfahrung, es ist einfach immer da.

- *Die Individualität, dieser Kern des Bewußtseins, sagen wir die Persönlichkeit, ist kosmisch verankert und steht radiär mit dem zugewiesenen Körper laufend in Verbindung, ganz gleich, ob er nun ASTRAL oder physisch ist.*
- *Ob GOTT in euch ist oder nicht, der Mensch ist aufgrund seines Bewußtseins göttlichen Ursprungs.*

Der physische Körper spielt nur eine *untergeordnete* Rolle, zum Zwecke der Entwicklung. Doch dieser Körper wird von der Universitätswissenschaft irrtümlich *überbewertet*. Trotzdem ist diese Sache ziemlich kompliziert, da es an *geeigneten Worten* fehlt.

- *Die Seele kann sich aus eigener Kraft immer weiter entwickeln. Sie stirbt nicht mit dem Tode des physischen Körpers. Sie kann sich zum Guten, aber auch zum Bösen entwickeln. Das ist eine individuelle Angelegenheit jeder Seele.*

Anmerkung: Hier haben wir Definitionen erhalten, wie sie noch nicht dagewesen sind. Die akademische Wissenschaft sollte sie zur Kenntnis nehmen.

November 1967

Frage : Man hat festgestellt, daß der Mensch *Teile* seines Hirns *nicht in Funktion* hält. Ist das eine Verkümmerng oder hat das eine andere Bedeutung?

AREDOS: Es ist richtig, daß die eine Hälfte nicht genutzt wird. Aber es ist keine Verkümmerng, sondern dieser Teil des Hirns ist *vorgeplant*. Er hat in der Zukunft noch eine große Rolle zu spielen.

- *Der Mensch wird dann - wenn er die Reife dazu hat - Wahrnehmungen machen können, die ihm heute noch verschlossen sind. Aber noch ist der Mensch geistig in der Entwicklung. Das Hirn kann daher noch nicht voll ausgenutzt werden.*

Dezember 1967

Frage : Die *Großwetterlage* auf der Welt stimmt schon seit langer Zeit nicht mehr mit den früheren Werten überein. Woran liegt das?

ELIAS : Das wurde euch schon mehrmals erklärt. Die Menschen haben *hineingepfuscht*. Denkt einmal an den Hundertjährigen Kalender: Früher stimmte er noch, wenigstens zu 80%. Die Großwetterlage der Erde unterlag seit Jahrtausenden einem ganz bestimmten Rhythmus. Dieser Rhythmus ist durch Menschenwerk *gestört* worden.

Der *Van-Allen-Gürtel* ist porös geworden. Die vor Jahren stattgefundenen Atombombenversuche haben durch ihre spontanen Druck- und Hitzewellen - ich spreche gar nicht von der Radioaktivität - viel dazu beigetragen, das Wetter so zu beeinflussen. Diese Riesenexplosionen haben *die Naturkräfte beeinflusst*. Somit hat das Wetter auf der Erde eine andere Richtung bekommen. Jetzt hat sich ein anderer Rhythmus abgezeichnet. Das wollen die Meteorologen nicht zugeben, weil sie sich vor ihren Regierungen verständlicherweise fürchten.

Januar 1968

Frage : Wir kommen nach einmal auf das Unterbewußtsein zurück. Die Wissenschaft kennt heute noch nicht die Funktion, wie das menschliche Bewußtsein wirklich arbeitet. Kannst du uns etwas darüber sagen?

ELIAS : Zu jedem Wort gehört ein Begriff, der eine geistige, d. h. bildhafte Vorstellung im Spiegel des Bewußtseins hervorruft. Dieser bildhafte Begriff wird im Kosmos eingeordnet: Holz zu Holz, Eisen zu Eisen, usw. Diese Begriffe (geistige Engramme) werden vom Willen angepeilt und aufgespürt. Durch die Reflexion erscheinen dann diese Begriffe auf dem Bewußtseinspiegel, der mit dem Hirnrelais in Verbindung steht.

Der Erinnerungsvorrat im Kosmos ähnelt vergleichsweise einer großen Leihbücherei. Dort steht alles geordnet zur Verfügung, d. h. es kann entliehen werden. Wer seine Bücherei gut sortiert hat besitzt ein gutes Gedächtnis. Doch wer ein entliehenes Buch an die falsche Stelle bringt, der läßt eine Lücke zurück und das Buch steht dann an einer Stelle, wo es gar nicht hingehört. Dann kann es vorkommen, daß Holz beim Eisen liegt. So ähnlich verhält es sich mit den Gedanken. Durch Schulung kann ein Mensch selbstverständlich ein hohes geistiges Niveau erreichen.

- *Worte müssen möglichst mit Begriffen verbunden sein. Je besser die geistigen Bilder eingepreßt werden, desto besser ist dann das Gedächtnis. Auch die abstrakten Begriffe sollten mit konkreten Vergleichen gekoppelt werden. Dann sind sie leichter aufzuspüren. Die Geschwindigkeit dieser Arbeitsweise ist unvorstellbar.*

Frage : Wenn es so ist, dann müssen wir annehmen, daß ein ordnungsliebender Mensch im Vorteil ist. Stimmt das auch bezüglich seines Denkens?

ELIAS : Da kann man selbstverständlich eine Parallele ziehen. Ein ordnungsliebender Mensch ist sowieso im Denken *positiver*. Er nimmt es auch hinsichtlich seiner gedanklichen Entscheidungen genauer. Eines sage ich euch immer wieder:

- Der Genuß von Tabak beeinträchtigt das Denken mehr, als ihr euch vorstellen könnt.

Doch anders ist es mit den *zerstreuten* Menschen, denn diese haben, da sie zu den Träumern gehören, den Vorteil, daß sie an geistige Dinge gelangen, die *außerhalb* ihrer normalen Reichweite liegen. Daher ergibt die träumerische Meditation gute Resultate. Sie ähnelt einem Empfänger der zwar alles empfängt, aber *unscharf*, dafür aber Sendungen bringt, die *weiter entfernt* liegen.

Februar 1968

Frage : Wie beurteilt Ihr die Entwicklung der verschiedenen *Rassen*?

ELIAS : Diese Menschheit ist auf *diesem* Planeten geboren worden und nicht auf einem anderen Planeten. Aber die Erdenmenschheit macht den *gleichen* Entwicklungsweg durch, wie ihn andere Menschheiten auf anderen Gestirnen auch durchmachen. Dieser Weg führt überall über den Neandertaler. Dieser Prozeß vollzieht sich auch auf jedem anderen Stern.

Frage : Wenn die Menschheit sich über den Neandertaler entwickelt hat, warum ist sie dann in verschiedene Rassen aufgespalten?

ELIAS : Das liegt an den verschiedenen Lebensbedingungen. Es leben Menschen in der Sonne, in der Kälte, in gemäßigten Zonen und in anderen geographischen Gegenden. Dazu kommt die unterschiedliche Ernährung. *Alle diese Einflüsse haben die Rassen hervorgerufen.* Entsprechend ist auch die Entwicklung sehr verschieden. Das alles erstreckte sich über viele Jahrtausende. Außerdem spielte die Vermischung auch eine Rolle. Doch der *seelischen* Einstellung wird fast nie Rechnung getragen. Aus diesem Grunde werden die Rassen falsch betrachtet.

Frage : Man hat einen Gorilla entdeckt, der eine weiße Haut und blaue Augen hat. Man vermutet, daß es sich um eine Kreuzung zwischen Mensch und Tier handelt. Ist das möglich?

ELIAS : Es handelt sich dabei um eine *Mutation*. Es kommt auf die Gruppierung der Chromosomen an. Allerdings stimmt es, daß eingeborene Frauen mitunter von Menschenaffen geraubt werden. Sie werden vergewaltigt, aber niemals können daraus Nachkommen entstehen. Das ist ganz unmöglich.

- *Der Mensch ist ein Wesen, das mit keinem Tier gekreuzt werden kann.*

Es gibt Leute, die gern den Beweis dafür haben möchten, daß der Mensch vom Affen abstammt, aber diese Beweisführung ist unmöglich.

Der erste Mensch mußte ja primitiv sein, denn er lebte unter den denkbar schlechtesten Lebensbedingungen. Die Welt war ihm feindlich gesinnt. - Was für Tiere lebten zu jenen Zeiten! - Bedenkt auch die gewaltigen Unwetter, welche diese Erde erlebte. Nur der Verstand allein konnte dem Menschen weiterhelfen. Er verfeinerte sich im Laufe der Jahrtausende. Alles hing vom verbesserten Hirnrelais ab.

Frage : Waren zu jenen Zeiten schon geistig negative KRÄFTE am Werk?

ELIAS : Diese KRÄFTE sind *immer* am Werke, wo eine göttliche Schöpfung vorhanden ist. Wollen oder Nichtwollen - um es so zu nennen - Gutsein oder Nichtgutsein, das ist die Frage. Sie hängt immer noch vom eigenen Willen ab.

- *Jeder Mensch hat immer noch die freie Entscheidung, aber er muß dafür auch die Konsequenzen tragen.*

Wie der Mensch entscheidet, ist ganz allein seine eigene Sache. Aber hinzu kommt die Bildung, die Umgebung, die ganzen äußeren Einflüsse, denen man auch Rechnung tragen muß. Aber letztendlich bleibt dem Menschen doch die eigene Entscheidung, wie er mit allem fertig wird.

Frage : Atheisten nehmen an, daß das menschliche Denken bzw. sein Bewußtsein ein Produkt der Materie ist, also eine Erscheinungsform. Wie steht ihr zu dieser These?

ELIAS : Die Materie kann aber kein Gewissen *hervorbringen*. Das ist ein eindeutiger Beweis, daß diese These *nicht* stimmt.

- *Das Bewußtsein und das Gewissen sind immaterielle Eigenschaften.*

Frage : Unglücklicherweise ist die Auffassung vom *Dialektischen Materialismus* in der ganzen Welt sehr weit verbreitet. Wie ist das möglich?

ELIAS : Die Akademiker denken fast alle in *vorgeschriebenen* Bahnen. Sie verarbeiten alles *schablonenhaft*. Alles, was *nicht* in diese Schablone paßt, wird glatt *verneint*. Auf sämtlichen Universitäten der Welt wird der *Atheismus gelehrt*, auch wenn dieses Fach nirgends auf dem Stundenplan steht. Jeder Kommilitone, der eine andere Meinung vertritt, kann damit rechnen, daß er von der Universität gewiesen wird. Auf alle Fälle kann er mit einer Verfolgung und Lächerlichmachung durch seine Kameraden rechnen. Die Wahrheit wird somit zum Gelehrtenpott.

Frage : Somit ist die Wahrheit schwächer als der Irrtum. Gibt es keinen Ausweg?

ELIAS : Ein Nobelpreisträger kann sich schon eher einmal eine andere Auffassung leisten, aber man wird auch ihn mit Skepsis behandeln. Diese Mutigen gibt es *leider zu wenig*, sonst würden die Studenten nachziehen. Sie würden wie eine Herde Hammel folgen; denn das tun sie jetzt auch. Die Professoren sind ihre Lehrmeister - auch des Atheismus. Die Pubertät, die innere Spannung und die Unzufriedenheit rufen ein Oppositionsgefühl hervor, darum revoltieren sie gern, auch wenn es gegen die Religion geht.

Richtig geführt, können die Studenten unendlich viel für den Fortschritt tun. Sie sind die Zukunft der Völker. Sie sollen das Erbe dieser Welt antreten und verwalten. Ohne die Wissenschaft kann diese Welt nicht mehr gedacht werden. Aber die grenzwissenschaftliche Lehre gehört in die Universitäten! Sie gehört unbedingt zu den Fundamenten.

Frage : Warum ist der Atheismus gerade unter den Studenten so stark ausgeprägt?

ELIAS : Wenn ein Student etwas gelernt hat, so glaubt er sich gleich klüger als jeder andere Mensch zu sein. Er wird sich dann von keinem Nichtakademiker etwas sagen lassen. Ein Student nimmt grundsätzlich Belehrungen nur von seinen Professoren an, aber niemals von einem anderen Menschen. Die Lehrer haben es in der Hand, die Studenten - und überhaupt die Jugend - *richtig* zu leiten. Aber sie müssen auch *gute Vorbilder* sein!

Frage : Die Wissenschaft nimmt an, daß es vor langer Zeit auf der Erde schon *hochentwickelte Kulturen* gegeben habe, die dann zugrunde gegangen sind. Stimmt das wirklich?

ELIAS : Ja, das stimmt.

- *Es hat noch keine hohe Kultur gegeben, die mit eurer Zivilisation zu vergleichen wäre. Es hat auf Erden noch kein Atomzeitalter gegeben.*

Aber die alten Kulturen und Zivilisationen kannten viele *magische* Geheimnisse, die euch *nicht* bekannt sind.

Frage : Man nimmt an, daß es auch Leben auf anderen Planeten geben müsse. Aber hinsichtlich des *intelligenten* Lebens macht die Wissenschaft eine Einschränkung. Man will nicht recht an Menschen glauben, die auf einem anderen Stern leben. Was habt Ihr dazu zu sagen?

ELIAS : Alle Menschen im All haben wie ihr zwei Beine, zwei Arme, einen Kopf, zwei Augen, fünf Finger an der Hand, usw. Es gibt keinen Unterschied.

Frage : Man spricht viel von vererbten Charaktereigenschaften. Gibt es eine solche Vererbung?

ELIAS : Die Seele hat eine bestimmte Entwicklung aufzuweisen, die *nichts* mit Vererbung zu tun hat. Aber der Mensch erbt alle *materiellen* Vor- und Nachteile. Er erbt von seinen Vorfahren auch gewisse *charakterliche Neigungen und Talente*. Diese können positiv oder negativ sein. Hiermit muß der Mensch fertigwerden. Er kann sich selbst entscheiden, welchen Weg er gehen will. Die Neigungen zwingen nicht, sie machen eben nur geneigt.

- *Doch wenn ein Mensch starkes Interesse für eine bestimmte Zeitepoche hat, so beruht das meistens auf Rückerinnerungen an ein bestimmtes Vorleben. Auch die Talente können aus einer früheren Inkarnation stammen. Auch das Interesse für Rassen, Länder und Charaktere kann mit den verschiedenen Inkarnationen zusammenhängen. Es gibt viele unbewußte Fragmente aus früheren Leben.*

Jeder von euch Menschen ging über die Stufe der Neandertaler. Jeder von euch hat die Welt so geformt, wie sie heute ist. Jeder wird sie *so vorfinden*, wie er sie heute *gestaltet* hat und wie er ihre Zukunft *vorbereitet* hat.

Juni 1968

Frage : Die Wissenschaft ist nach wie vor der Meinung, daß die Gedanken im Hirn erzeugt werden. Was kannst du uns dazu sagen?

ARGUN : Wie ich schon immer sagte, ist das Hirn ein Relais, aber *kein* Gedankenträger.

- Die Gedanken werden *in der Seele erzeugt*.
- Die Seele aber *gleich* eurem physischen Körper.
- Doch die Erinnerungen bzw. sämtliche Gedanken - soweit sie wichtig sind - befinden sich im All und werden dort *unvorstellbar lange aufbewahrt*. Die Seele kann diese Erinnerungen stets aufspüren und wahrnehmen. Der Empfang der Erinnerungen wird durch den Willen bzw. durch den Wunsch gesteuert.

Frage : Es kommt vor, daß man den Wunsch hat, sich an etwas zu erinnern, aber man kommt zu keinem Resultat. Woran liegt das?

ARGUN : In solchen Fällen wird der Empfang durch andere Gedanken gesperrt. Ich meine jedoch die *eigenen* Gedanken.

Einwand : Die Wissenschaft konnte bis heute noch nicht nachweisen, daß die Gedanken im Hirn erzeugt werden, *trotzdem* nimmt sie das an.

ARGUN : Das Hirn hat selbstverständlich vielerlei Funktionen. Das Hirn kann aber verschiedene Funktionen der Seele *übernehmen*. Beim Tode gibt das Hirn diese Funktionen an die Seele zurück.

Frage : Es hat Fälle gegeben, daß ein Mensch noch kurz vor seinem Tode geistig völlig in Aktion war. Nach seinem Tode hat man ein *zerstörtes* Gehirn vorgefunden. Wie ist das zu erklären?

ARGUN : Wenn ein bestimmter Teil des Hirns zerstört wird kann die Seele über eine andere Leitung des Hirns unter Umständen korrespondieren. Die Wissenschaft ist der Meinung, daß ein anderer Teil des Hirns die Funktionen vertritt, aber wenn das Hirn *völlig* zerstört ist, so ist es doch klar, daß die Seele *völlig selbständig* gearbeitet hat.

Ein Hinweis an die Sitzungsteilnehmer hier: Es ist dringend notwendig, daß sich die Teilnehmer auf das Thema einstellen und nicht an andere Sachen denken, sonst wird unser Kontakt *erschwert*. Wir müssen viel erreichen und das ist nur durch *konzentriertes* Arbeiten möglich!

Frage : Erhalten die Zellen bei ihrem Aufbau Informationen aus den Genen bzw. auf erblicher Grundlage?

ELIAS : Eine organische Zelle hat eine ähnliche Eigenschaft wie ein unbespieltes Tonband: Es besteht eine *Aufnahmefähigkeit*.

- *Die INFORMATION wird aus dem Geistigen Reich erteilt. Auf diese Weise ist die Zelle dann programmiert. Aber die Zelle hat die Eigenschaft, sich aufgrund dieser INFORMATION milliardenfach zu vermehren.*

Frage : Kommen diese INFORMATIONEN von euch oder direkt von GOTT?

ELIAS : Sie kommen *direkt* von GOTT, denn das ganze Universum geht aus GOTTES BEFEHL und WUNSCHDENKEN hervor. Dieser göttliche BEFEHL mit allen seinen Einzelheiten wird vervielfältigt. Eine unvorstellbare Anzahl von INSTRUMENTEN sorgt für die richtige Anwendung und Verbreitung.

- *Es gibt aber auch negative INFORMATIONEN, die störend dazwischentreten; dann kann es zu Mißbildungen kommen, die nicht beabsichtigt sind.*

GOTTES PLAN kann selbstverständlich angegriffen werden. Solche Angriffe können sogar vom Erdenmenschen kommen.

Frage : Immer wieder kann man leider feststellen, daß die Logik der breiten Massen unter allem Niveau ist. Wie seht ihr dieses Problem?

ELIAS : Ihr *konservatives, materialistisches* Denken wird für die meisten Menschen zum Dogma. Dadurch werden sie am freien, fortschrittlichen Denken *gehindert*. Diese Einstellung verhindert, daß sie aus den Bahnen ihrer Vorstellungen herausgetragen werden.

Frage : Kann man überhaupt noch von einer *Logik* sprechen, wenn das Vorgebrachte *gegen* GOTT gerichtet ist?

ELIAS : Das hast du sehr treffend gesagt!

- *Die menschliche Existenz allein beweist in jeder Weise die Existenz GOTTES.*

Wenn euch ein Atheist angreift, indem er zu euch sagt, daß es *keinen* GOTT gäbe, so wendet euch von ihm, indem ihr ihm antwortet: "Du existierst für mich auch nicht, denn wenn GOTT nicht existiert, kannst du nicht da sein, das ist unmöglich oder beweise mir das Gegenteil."

- *Wenn aber ohne GOTT tatsächlich etwas rein zufällig existieren sollte, so wäre es jedenfalls ohne einen Sinn, d. h. nur ein Chaos.*

Den Menschen fehlt leider die *Demut*. Er ist zu *selbstherrlich*, sonst würde er nie und nimmer auf den unlogischen Gedanken kommen, daß es *keinen* GOTT gäbe, dem er etwas zu verdanken habe.

September 1968

Frage : Ist die Musik der Zwölftonreihe eine Weiterentwicklung der musikalischen Gestaltungskraft?

AREDOS : Hinsichtlich der künstlerischen Musik gibt es im Geistigen Reich nur zwei Begriffe, nämlich die *Gesetze der Harmonie* und die *Gesetze der Disharmonie*. Dabei ist es belanglos, welche Tonarten Verwendung finden. Auch für die Instrumente gibt es keine Normen. Es kommt ganz darauf an, *was* zum Ausdruck gebracht werden soll. Doch zwischen Harmonie und Disharmonie sollte es strenge Grenzen geben. Beides zu vermischen verpfuscht das Ganze. Die Harmonie wird durch die Gefühlsskala des menschlichen Empfindens gemessen. *Harmonie erzeugt Freude*. - Die weitverbreitete *disharmonische* Musik, die viel zu stereotyp ist, *erzeugt Unbehagen* und führt zur Unruhe im Menschen. Das wirkt sich aber als *nervenschädigend* aus.

Frage : Bei einer Auseinandersetzung hat eine Studentin neulich geäußert: "Wie kann etwas Abstraktes überhaupt überleben?" - Was sagst du dazu?

ELIAS : Man müßte die Antimaterie ja auch zum Abstrakten hinzurechnen, trotzdem ist sie genau so konkret wie alles Irdische. Für die antimaterielle Welt seid ihr ja ebenfalls antimateriell.

Frage : Was ist denn eurer Meinung nach abstrakt?

ELIAS : Wirklich abstrakt sind nur Begriffe wie: *Liebe, Treue, Haß* und *Demut*. Das Geistige Reich ist eine *absolut reale WELT*, die alles andere als abstrakt ist. Eine Seele kann niemals sterben, weil sie wie GOTT unsterblich ist. Die Seele hat sich in Äonen entwickelt und wird daher noch in Äonen weiterleben. Doch die Seele steht in enger Verbindung mit dem an den materiellen Körper gebundenen ASTRALLEIB.

- *Nach der Entkörperung haftet die Seele auch weiterhin am ASTRALLEIB.*

Frage : Was hätte man der Studentin antworten sollen?

ELIAS : Diese Menschen sind *negativ vorbelastet*, weil die Universitäten *vorwiegend atheistisch* eingestellt sind. Was den Studenten ein Nichtakademiker sagt, wird einfach als Unsinn zurückgewiesen.

- *Die ganze Welt würde anders aussehen, wenn die Universitäten einen vernünftigen Theismus lehren würden.*

Bei dem detaillierten, eingepackten Wissen der Studenten sind ihnen Grenzen gesetzt worden, die zu überschreiten bei ihnen verpönt ist. Aber dennoch gibt es unter ihnen Einzelgänger, die es wagen, kühn über diese Dinge weiter nachzudenken; *sie* gewährleisten den Fortschritt.

Frage : Wir stellen fest, daß die Universitäten in aller Welt durch die verpönten Grenzen einen objektiven Fortschritt verhindern. Teilt Ihr diese Ansicht?

ELIAS : Ja, das kann man leider sagen. Diese verpönte Grenze ist eine gefährliche Fessel, die wir "*Dialektik*" nennen.

- *Durch die Dialektik wird alles zerredet, wobei man sich im Kreise bewegt. Dieser Stillstand wird leider nicht bemerkt.*

Einwurf : Wenn die Universitäten weiter diesen Kurs verfolgen, wird die Wahrheit noch lange auf sich warten lassen.

ELIAS : Unter den Wissenschaftlern gibt es einige, die sich der Wahrheit *nicht* verschließen und weiterdenken. Die meisten Wissenschaftler sind - obgleich sie die Wahrheit suchen - ihr gegenüber feindlich eingestellt. Doch die Wissenschaftler werden die Wahrheit finden und wenn sie diese gefunden haben, werden sie dieselbe schwer begreifen.

- *Jene, die von der göttlichen Erkenntnis nichts wissen wollen, werden sie empfangen, aber als bittere Medizin.*

Die Wahrheit braucht viel Zeit, um verstanden zu werden. Ihr habt mit euren Bemühungen immerhin mehr getan als ihr ahnt. Viele Gelehrte befassen sich damit, allerdings *privat* und geheim.

Frage : In einer neuen Broschüre, betitelt: "*Sputnik*", Ausgabe April 1968, Heft 1, finden wir eine Abhandlung über außerirdische Raumschiffe. In dieser Abhandlung wird die GESETZGEBUNG auf dem Berge Sinai den SANTINERN zugeschrieben. Auch wird der Stern von Bethlehem als ein UFO erklärt. Woher haben die Russen diese wichtigen Erklärungen erhalten?

ELIAS : *Ein großer Teil stammt aus diesem Kreis.* Aber es spielt auch die Inspiration dabei eine Rolle. Natürlich werden die russischen Wissenschaftler niemals sagen, woher sie den Stoff haben. Hier haben wir den Fall, daß man sich anschickt, über die Grenzen hinauszudenken. Die wichtigsten Erklärungen sind aus *euren* UFO- Broschüren entnommen.

Frage : Die Wissenschaft unternimmt heute sehr gewagte Strahlenexperimente. Kann der unsterbliche ASTRALLEIB eines Menschen durch diese Experimente geschädigt werden?

ELIAS : Der Astralleib ist wirklich unsterblich, daher kann er niemals vernichtet werden. Aber es ist möglich, daß Strahlenexperimente, Elektrizität oder eine Atombombenexplosion den ASTRALLEIB in Mitleidenschaft ziehen. Das ist aber nur die Frage einer Zeitdauer, denn nach und nach findet sich auch der ASTRALKÖRPER wieder zurecht.

Dezember 1968

Frage : Ist es der Wissenschaft gelungen, den Codeschlüssel für die Information der Zellen zu finden?

ELIAS : Ja, sie haben einen solchen Schlüssel für die DNA entdeckt, aber nicht den URHEBERFAKTOR für die INFORMATION der Zellen.

Frage : Die Wissenschaftler sprechen stets nur von der "Natur". Sie scheuen sich, das Wort "GOTT" auszusprechen. Die Menschheit folgt diesem Verhalten, diesem schlechten Beispiel. Was sagt ihr dazu?

ELIAS : Der Geist steht *über* der Materie - und was die Wissenschaft mit "Natur" bezeichnet, ist *materiell*. Es handelt sich stets um *materielle* Funktionen.

- *Aber ohne GEISTIGE INFORMATIONEN entsteht kein Sinn. Eure Wissenschaft kann zwar einen Code verändern, aber keinen völlig neuen Code schaffen. Das kann nur GOTT.*

Frage : Unsere Welt ist durch *falsche* Richtlinien völlig in Unordnung gekommen. Wie lange wird dieser Zustand noch anhalten?

ELIAS : Es zeichnet sich bereits schon jetzt eine sogenannte "*Morgenröte*" ab. Man ist in wissenschaftlichen Kreisen bereit, anzunehmen, daß nicht nur die Erde, sondern das ganze Weltall mit intelligenten Lebewesen bevölkert ist. Nicht alle Sterne, aber viele davon. Somit beginnt bereits das *kosmische Denken*, das so wichtig für die Entwicklung ist. Durch die neuzeitliche Forschung wird die Wissenschaft von hintenherum an die große Wahrheit herangeführt. Die Stimmen der Lächerer werden dann allmählich verstummen.

Einwand : Eigentlich müßte die Wissenschaft schon jetzt aufgrund der vielen Erfahrungen an die Wahrheit herankommen.

ELIAS : Wenn die Wissenschaft die Wahrheit greifbar vor Augen hat, dann haben diese Wissenschaftler entweder ein Sandkorn im Auge oder sie schauen in die verkehrte Richtung. Aber dennoch: *Veritas vincit* (Wahrheit siegt).

Frage : Man ist der Ansicht, daß die großen Naturkatastrophen *schon immer* wüteten. Wenn also heute eine solche Katastrophe eintritt, so habe das nichts mit den Fehlern der Menschen zu tun. Wie lautet eure Meinung dazu?

ELIAS : Katastrophen dieser Art gab es allerdings schon immer, aber sie lassen eigentlich immer mehr nach und *könnten* schon ein *sehr geringes* Maß haben, wenn der Mensch nicht eingreifen und somit die Naturkatastrophen am "laufenden Band" *erzeugen* würde. Das will niemand wahrhaben. Vor Tausenden von Jahren herrschten diesbezüglich schreckliche Zeiten, aber heute kommen viele große Katastrophen auf das Konto der Atomversuche.

März 1969

Frage : Die *unterirdischen* Atomtests werden weiter fortgeführt. Erkennt man nicht, was man damit anrichtet?

ELIAS : Auch die unterirdischen Tests sind ein Verbrechen an der Erde.

- *Erdbebengefährdete Gebiete werden zuerst von Katastrophen betroffen. Man weiß es, aber man tut es trotzdem! Darin zeigt sich die Gottlosigkeit. Es besteht kein Respekt vor der Natur.*

Es entstehen unterirdische Risse, die sich weit fortpflanzen. Die unterirdischen Lavaströme bekommen einen anderen Richtungsfluß. Es *verschieben* sich somit unterirdische Kräfte von ungeheurem Ausmaß. An den Stellen, wo die Erdkruste labil ist, wird sie durch den ungeheuren Druck erschüttert. Auf diese Weise haben schon Katastrophen

stattgefunden. Es ist ein unterirdischer Krieg, der gegen die Menschheit geführt wird. Zwar haben die Wissenschaftler ihre Modelle, nach denen sie sich richten, aber die Modelle reagieren nicht immer so, wie die Erde. Auch wenn man Abkommen getroffen hat, die Atomtests über der Erde zu unterlassen, kommt man durch die unterirdischen Versuche vom Regen in die Traufe. Dort, wo die Erde ihre schwachen Punkte hat, hilft man künstlich nach, ein Unglück hervorzurufen.

Einwand : Die Geologen sind doch in der Lage, solche Lavaströme, die unterirdisch fließen, durch Peilung festzustellen. Sie müßten doch feststellen können, daß sich diese Ströme ausbreiten oder verändern.

ELIAS : Ja, es werden elektrische Messungen vorgenommen, aber die Methode ist reichlich ungenau, da die elektrische Strahlung keine Richtwirkung hat, sondern streut.

Juli 1969

Frage : Es gibt viele Glaubensrichtungen, die sich zum Teil gegenseitig bekämpfen. Aber es kann nur *eine* Wahrheit geben. Aus diesem Grund entsteht das Mißtrauen, auch gegen den *Spiritualismus*, den man ebenfalls für einen Aberglauben hält. Was sagst du dazu?

ELIAS : Ja, das stimmt schon, doch heute haben nicht mehr die Kirchen die Macht, auch nicht die Regierungen der großen Staaten. Die absolute Macht und Verantwortung befindet sich in den Händen der Wissenschaft. Wenn sie zugeben würde, daß GOTT lebt und Seine Schöpfung ewig existiert, dann würde es allmählich jede Glaubensrichtung akzeptieren.

- *Solange die Wissenschaft noch eine atheistische Stellung einnimmt, wird es noch viele unterschiedliche Religionen geben. Auch die Kriege hängen mit dieser Frage zusammen.*

Der gesunde Menschenverstand und die angeborene Gabe zur Kritik, die dem Menschen nicht umsonst gegeben wurde, sollten ihn eigentlich vor dem Atheismus bewahren.

Frage : Ist es möglich, durch *Inspiration* an die Wissenschaftler heranzukommen?

ELIAS : Die Institute für die Parapsychologie sind die Vorboten für eine solche Entwicklung.

Frage : Gibt es noch eine andere Möglichkeit, die Wissenschaft vom Atheismus abzubringen?

ELIAS : Nein, die Wissenschaft hat den ECHTEN SCHLÜSSEL dazu bereits in der Hand. Ihr dürft nicht vergessen, daß die Institute für die Parapsychologie mit zu den Universitäten gehören. Aber diese Institute befinden sich schon sehr im Zweifel, ob ihre bisherige Stellungnahme *überhaupt noch haltbar ist*.

Frage : Was können wir dazu beitragen?

ELIAS : Macht so weiter. Ihr habt unbedingt ein wenig am Weltbild dieser Menschheit gerüttelt. Diese Konsequenzen könnt ihr noch nicht übersehen. Ihr habt Techniker und Ingenieure, ja selbst Theologen und Politiker, wenigstens einige von ihnen, zum *kosmischen Denken* angeregt. In vielen Publikationen schimmert es ganz eindeutig hervor, daß eure Schriften abgefärbt haben. Inzwischen neigen schon fast alle Astronomen der Erde dazu, die Erklärung von der *Urexplosion*, die das Universum hervorgebracht hat, *anzunehmen*.

Anmerkung: Diese Erklärung wurde von uns vor 10 Jahren veröffentlicht.

Ebenso ist es richtig, daß die Erde schon vor undenklichen Zeiten Besuch aus dem All hatte. Viele Wissenschaftler diskutieren bereits darüber, ob der Mensch seinen Ursprung im All bzw. auf einem anderen Stern hat und hier auf Erden mittels eines Raumschiffes hergebracht worden ist. Damit enden natürlich auch die Affentheorie und die Geschichte von Adam und Eva. Aber selbst bei dieser Frage bleibt dann immer noch die zweite Frage: Wenn nicht bei uns auf der Erde die Menschen entstanden sind, wie sind sie dann auf einem anderen Stern entstanden? - Dann müßte es nämlich heißen: *Auch dort* kamen sie von einem anderen Planeten. Immerhin eine sympathischere Version als die Darwin'sche.

Anmerkung: Die SANTINER sagten uns, daß es auf ihrem Stern keine Affen gäbe.

- Frage : Wir nehmen an, daß die Wissenschaft öffentlich zu wenig zugibt und bereits mehr weiß. Liegen wir richtig damit?
- ELIAS : Die Wissenschaft trifft eine sehr genaue Auswahl von dem, was sie über Rundfunk, Presse und Fernsehen verbreiten läßt. Alles, was die bestehende Ordnung oder Unordnung *ändern könnte*, wird möglichst *geheim* gehalten.
- Einwand : Die drei Astronauten, die den Mond umkreist haben, müßten doch zu einem neuen Denken gekommen sein.
- ELIAS : Und ob! Sie haben den Planeten Erde aus einer großen Entfernung gesehen. Das hat *mehr* Eindruck auf sie gemacht als die Betrachtung des Mondes. Sie sahen ihren Heimatplaneten - "die gute alte Erde". Aber sie sahen *keine* Grenzen und Begrenzungen, sondern alles in einem Stern. Da hatten sie ein Gefühl von Stolz und Demut. Ganz besonders hatten sie ein spezielles Heimatgefühl, nicht für ihr Land, ihre Nation, sondern für die gute Mutter Erde. Deshalb betrachten wir die jetzigen Resultate als *unbedingt positiv*. Nur wenn diese Reisen in Strategie ausarten, dann melden wir Bedenken an. Dennoch wird es demnächst zu einer kosmischen Allianz zwischen Sowjetrußland und den Vereinigten Staaten von Nordamerika kommen.
- Einwand : Dem steht der Gegensatz des Kapitalismus entgegen.
- ELIAS : Dieser Gegensatz schwindet immer mehr und mehr. Die großen Interessen beider Länder und die damit verbundenen Kosten heben solche Unterschiede nach und nach auf.

August 1969

- Frage : Es wird noch immer sehr kontrovers diskutiert, ob der Mensch vom Affen abstammt oder nicht. Was sagt das Geistige Reich dazu?
- ELIAS : Wenn man von der Entwicklung des Menschen ausgeht, so ist *nicht nur* der Affe daran beteiligt, sondern *fast alle* Tierarten. In unzähligen Experimenten und Versuchen hat die göttliche Schöpfung Erfahrungen gesammelt, die dem Menschen zu Gute gekommen sind. Um aber den Menschen zu erschaffen, liegen ganz *planmäßige* Entwicklungen zu Grunde.
- *Übrigens ist der Mensch nicht nur ein irdisches Wesen, sondern ein kosmisches, d.h. er ist auch noch auf vielen anderen Planeten vertreten.*

Es gibt so viele Affenarten, daß ich den Wissenschaftlern eigentlich die Frage vorlegen möchte, von *welcher* Affenart der Mensch abstammen soll. Was *einmal* möglich war, macht *immer* Schule oder es wird restlos ausgerottet.

- *Der Mensch kann sich niemals mit einem Affen kreuzen, das ist ganz unmöglich.*

Gewisse Ähnlichkeiten haben nichts zu sagen; deswegen ist der Affe noch längst kein Mensch und wird auch nie einer werden. Die Affentheorie ist ein Lieblingsgespräch der *Atheisten*, die alles Göttliche ableugnen. Aber selbst in jedem Tier ist noch ein Funke GOTTES vorhanden.

- *Ein Papagei spricht menschliche Laute und andere Wirbeltäuger haben Herz, Magen, Nieren und viele, viele Merkmale, die der Mensch auch hat.*
- *Der Mensch zeugt zu jeder Zeit des Jahres und unterscheidet sich schon damit von vielen Tieren.*
- *Kein Tier kann die Schöpfung erfassen, noch darüber Betrachtungen anstellen. Das Universum ist für den Menschen geschaffen. Er kann darüber nachdenken!*

Wenn der Mensch sich vom Affen zu einem hochintelligenten Menschen entwickelt hat, so wäre es möglich, daß sich der Mensch zu einem Affen *zurückentwickeln* könnte. *Das ist alles Unsinn!*

September 1969

Frage : Besteht die Gefahr, daß bei den Astronauten durch Strahlungen Gehirnschäden auftreten können?

ELIAS : Die Astronauten sind gegen Strahlen geschützt. Der Denkprozeß wird also nicht beeinträchtigt. Aber Wasseraufnahme und Sauerstoff können das Gehirn beeinträchtigen. Der Denkprozeß des Menschen ist KOSMISCH und nicht ohne Fehler. Der Mensch ist im Gegensatz zu einem Computer ein Planer. Die Maschine arbeitet nur technisch, mechanisch bzw. elektronisch. Sie ersetzt und ergänzt das Denken des Menschen gerade in den Punkten, wo leicht Fehler entstehen können. Die Maschine ist für den Menschen ein enormes Hilfsmittel. Aber trotzdem liegt auch darin eine gewisse Gefahr, denn ein einziger Fehler in der Konstruktion oder in einer falschen Programmierung wird vom Computer nicht immer als Fehler erkannt und unaufhörlich immer wieder begangen. Doch der Mensch ist in dieser Hinsicht *überlegen*, denn trotz seiner Fehlerhaftigkeit erkennt er, daß ein Fehler vorliegt. Er korrigiert und ist daher der Maschine weit überlegen. Der Mensch denkt voraus, doch die Maschine führt nur aus.

Frage : Beim Start der Mondrakete, hätten die SANTINER eine gute Möglichkeit gehabt, sich mit einem eindrucksvollen UFO-Flug zu zeigen. Warum taten sie es nicht oder etwas Ähnliches?

ELIAS : Die Oberkommandierenden der UFO-Flotte wissen genau was sie tun. Sie denken *weiter* und wissen, mit welchen Folgen sie zu rechnen haben. Die Erdenmenschen wissen das meistens nicht.

Was uns AREDOS sagt

September 1969

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich das Betreten des Mondes durch den Erdenmenschen?

AREDOS : Zweifellos handelt es sich dabei um eine grandiose Pionierleistung. Es kann sich kein Mensch vorstellen, was von diesen Astronauten wirklich verlangt wurde. Aber ihr müßt auch wissen, daß dieses Unternehmen von Millionen, ja Abermillionen Gebeten für das Gelingen unterstützt worden ist. Diese Gebete gaben den Astronauten die Ausdauer, das Vertrauen und die Kraft. Es ist ein bedeutender Vorstoß ins All bzw. ein Schritt ins Universum. Ihr müßt bedenken, daß im Vergleich zu den SANTINERN dieses Unternehmen mit unvergleichlich primitiveren Mitteln durchgeführt wurde. Außer dem Raketenantrieb gibt es bei euch keine andere Möglichkeit. Das muß besonders gewertet werden, denn es ist ein Wunder an Technik, Wissenschaft und Präzision. Jetzt kommt die Erdenmenschheit dem Zeitpunkt näher, wo eine Begegnung mit Außerirdischen möglich wird. Aber noch herrscht bei euch die Unmenschlichkeit durch viele Kriege.

Einwurf : Bei dem Konkurrenzkampf zwischen der Sowjetunion und den USA war diese Mondlandung ein bedeutendes Prestige für die USA.

AREDOS : Nein, da bin ich ganz anderer Meinung. Weder für Amerika noch für Rußland bedeutet dieser Erfolg ein Prestige oder ein Prestigeverlust. Im Gegenteil! Abgesehen von der technisch wissenschaftlichen Glanzleistung handelt es sich um *die größte Blamage, die es je gegeben hat.*

Frage : Wie sollen wir das verstehen?

AREDOS : Für dieses Apollo-Unternehmen wurden *Milliarden* investiert. Tausende von hervorragenden Technikern und Wissenschaftlern waren beteiligt. Es wurden Anstrengungen gemacht, die es noch auf keinem anderen Gebiet in dieser Weise gegeben hat. Eine ganze Welt hat sich mit Spannung auf dieses Geschehen konzentriert. Kein Mensch kann sich vorstellen, welche Mühe und Sorgfalt, welche Planung und Vorausschau dafür nötig war. Wäre der Start von einer friedvollen Erde aus erfolgt, wäre es ein grandioser Erfolg gewesen. Aber leider erfolgten dieser Start und das Betreten des Mondes von einer Menschheit, die sich gegenseitig beispiellos haßt und bekämpft.

- *Diese Astronauten kamen nicht im Frieden, sondern als Abgesandte einer erkenntnislosen Welt, die genug Mittel zur Verfügung hat, die ganze Erde zu vernichten. Hinter diesem Erfolg stehen Gedanken und Pläne, die keinesfalls friedvoll sind.*

Aber die Menschheit hat bewiesen, daß sie zu großen Pioniertaten *fähig* ist. Mit den gleichen Anstrengungen, mit dem gleichen Mut, mit der gleichen Wissenschaft und Technik, mit denselben Computern könnte man eine gleiche positive Pioniertat vollbringen, nämlich die *Bekämpfung des sozialen Elends, die Beseitigung aller Feindschaft* unter den Völkern, die *Abrüstung der unheimlichen Waffen, Vernichtung der Bakterien- und Giftgase* und vieles, vieles mehr. Der Mondflug hat bewiesen, daß die Menschheit diese Mißstände beheben *kann*, wenn nur der gute Wille vorhanden ist. Da aber die USA und die Russen es vorziehen, lieber ein totes Gestein zu betreten, so haben beide Staaten ihre ungeheuren Anstrengungen für ein Ziel eingesetzt, das erst *weit hinter* den Zielen steht, die ihr auf der Erde findet.

- *Die beispiellose Erkenntnislosigkeit in den Belangen der menschlichen Existenz verblendet die Logik und läßt falsche Ziele anstreben.*

Fragen und Antworten

Oktober 1969

- Frage : Astronauten haben inzwischen den Mond betreten, aber noch immer ist es ungeklärt, auf welche Weise der Mond entstanden ist. Gibt es eine Erklärung dafür?
- ELIAS : Die Wissenschaftler haben festgestellt, daß der Mond *älter* ist als die Erde. Man weiß, daß man ebenso wie den Mond auch andere Planeten betreten wird. Das ist nur eine Frage der Zeit.
- Frage : Wenn es stimmt, daß der Mond älter als die Erde ist, würde das der Urschöpfung durch eine kosmische Explosion widersprechen. Was meinst du dazu?
- ELIAS : Es werden neue Sterne geboren und andere Sterne vergehen. Das widerspricht keineswegs der explosiven Urschöpfung, da diese *noch lange nicht abgeschlossen ist*. Die Urschöpfung erstreckt sich über Äonen. Ihr müßt euch diese kosmische Explosion wie eine Rakete vorstellen, die im All zerplatzt, also wie ein riesiges Feuerwerk.
- *Erst werden einzelne Kugeln ausgestreut, die dann wiederum zerplatzen. Auf diese Weise entstehen ganze Galaxien. Euch schwindelt nur bei der Vorstellung der un-absehbaren Größe.*
- Frage : Für große Zeiträume hat man bestimmte Meßverfahren, z. B. den radioaktiven Zerfall. Mit diesen Messungen werden Zeiträume von vielen Millionen Jahren bestimmt. Haben diese Messungen einen realen Wert?
- ELIAS : Bis zu einem gewissen Zeitalter mögen sie ungefähr stimmen, doch wenn es um die Millionen Jahre geht, schwindet auch die Zuverlässigkeit. Ich halte diese Messungen, wenn es um viele Millionen Jahre geht, nicht mehr für so wichtig. Es gibt viel wichtigere Erkenntnisse, die auf euch warten.
- Frage : Haben die Astronauten UFOs gesehen?
- ELIAS : *Apollo 8 hat ein Raumschiff fotografiert*. Aber da diese Aufnahme keine festen Umrisse zeigt, weiß man mit der Lichterscheinung auf dem Foto nicht viel anzufangen.
- Frage : Wissenschaftler haben festgestellt, daß sich der Asteroiden-Gürtel geteilt hat. Man sieht das als einen Hinweis an, daß sich auf diese Weise neue Himmelskörper bilden. Stimmt das?
- ELIAS : Es stimmt, daß sich die Materie aufgrund ihrer Masse zusammenfügt. Aber es bilden sich auf diese Weise keine Planeten, denn diese Himmelskörper, die sich aus Bruchstücken ergeben haben, besitzen innerlich kein Feuer und können daher kein Leben hervorbringen. Dieser Vorgang entspricht dem göttlichen GESETZ DER ORDNUNG. Aufgrund dieses GESETZES ordnet sich ein neuer Himmelskörper in eine Umlaufbahn um einen größeren Himmelskörper ein.
- Frage : Wo befinden sich die Antiwelten in bezug auf unser materielles Universum?
- AREDOS : Die materielle Welt *durchdringt* die Antiwelt und umgekehrt. Beide Welten nehmen *denselben* Raum ein.

Frage : Ist die Dematerialisation unabhängig von der Umpolung auf Antimaterie?

AREDOS : Die Dematerialisation ist ein Vorgang, der sich von der Antimaterie unterscheidet:

- *Eine Dematerialisation ist ein Auseinanderrücken der Atome, während das Umpolen auf Antimaterie ein elektromagnetischer Vorgang ist.*

Diese großen Erkenntnisse innerhalb der Naturwissenschaft wären auch euch zugänglich, wenn nicht die Gefahr bestünde, daß diese Möglichkeiten von euch *mißbraucht* würden.

* * * * *

Die Erforschung des Geistigen Reiches

November 1969

Noch vor wenigen Jahren hielt die Wissenschaft eine Gedankenübertragung (Telepathie) für unmöglich. Heute ist die Telepathie durch exakte Beweise wissenschaftlich anerkannt. Aber leider wird diese außerordentliche Erkenntnis sofort mißbraucht. Viele spirituelle Phänomene werden als Telepathie erklärt, obgleich sie nichts damit zu tun haben. Leider ist die Aufklärung der spirituellen Vorgänge sehr schwer, da sie umfangreiche Literatur erfordert, für die keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Der wissenschaftliche Unterstützungsfond reicht für das Okkulte nicht aus. Außerdem werden *private* Forschungen von seiten der Wissenschaft *überhaupt nicht* unterstützt.

Hinsichtlich der Telepathie ist sehr viel zu berichten. Es handelt sich um sehr komplizierte und *täuschende* Vorgänge, die sich auf dem Sektor des Geistes abspielen.

- *Was die Telepathie betrifft, so ist - ohne Ausnahme - jeder Mensch medial. In den meisten Fällen geschieht diese Übertragung völlig unbewußt, so daß der Eindruck entsteht, daß es sich um eigene Gedankenproduktionen handelt.*

Es ist ein großer Irrtum, wenn man annimmt, daß die Gedanken vom Hirn ausgestrahlt werden. Im Gegenteil - der *kosmische Geist* strahlt die Gedanken ins Hirn *hinein*, also umgekehrt. Hier haben wir schon eine Täuschung vor Augen. Wenn man Gedankenwellen elektrisch erfaßt, so handelt es sich nicht um die Gedankenbegriffe, sondern nur um elektrische Impulse, die vom Hirn infolge der Erregung ausgestrahlt werden. Es ist nichts anderes als ein *Sekundäreffekt*. Das PRIMÄRE ist mit keinem derzeitig vorhandenen Meßgerät zu messen. Die Telepathie ist eine Eigenschaft bzw. Tätigkeit des Geistes, daher ist sie *nicht nur* auf den inkarnierten Menschen beschränkt.

- *Die Telepathie ist die kosmische Ursprache, d. h. die Verständigung im ganzen Weltall.*

Bei der Beurteilung der Gedankentätigkeit muß ein Unterschied zwischen elektrischen Impulsen und geistigen IMPULSEN gemacht werden. Die Gedanken der Seele laufen zwar durch das Hirn hindurch, werden empfangen und ausgesendet, aber der kosmische Charakter wird dadurch nicht verändert.

- *Weil die Gedanken nicht nur auf den Erdenmenschen beschränkt sind, besteht diese Gedankenverbindung auch zwischen jenseitigen Geistwesen und den auf Erden lebenden Menschen. Meistens geschieht das unbewußt, aber es gibt auch Fälle, wo diese Verbindungen völlig bewußt erfolgen.*

Zu diesen Gedankenverbindungen gehört auch die *Inspiration*. Eine echte Inspiration ist immer eine Einsprache bzw. eine Mitarbeit eines Geistwesens, das sich auf die GEDANKENFREQUENZ des Empfängers eingestellt hat. Aus diesem Grunde bezeichnet der japanische Spiritualismus die jenseitigen Geistwesen als *jenseitige Gedankenträger*. Leider steckt die Erforschung der Telepathie noch in den Kinderschuhen. Man weiß nur sehr, sehr wenig darüber. Aber dieses Gebiet gehört zu den wichtigsten Naturwissenschaften, die den Menschen direkt betreffen.

- *Das Irresein vieler Menschen wird seitens der Irrenärzte in den meisten Fällen völlig falsch beurteilt, weil ihnen das Wissen in dieser Hinsicht fehlt; denn dieses Wissen wird bisher auf keiner Universität der Welt gelehrt.*

Der Zirkelleiter der *Psychowissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft* hat gerade auf diesem Gebiet enorme persönliche Erfahrungen gemacht. Wir werden in den nächsten Heften noch ausführlich darüber berichten. Leider hat die Menschheit noch keine Ahnung, in welchem Maße sie von unsichtbaren KRÄFTEN beeinflusst und dirigiert wird.

Fragen und Antworten

Dezember 1969

Frage : Am Gebäude des "Europa Center" hat man ein sehr großes Bild aufgehängt, das den leidenden Menschen zeigt. Die Scheußlichkeit dieses Bildes wird sehr stark kritisiert. Wie ist deine Meinung dazu?

ELIAS : Ich habe es gesehen. Der Schuldige an einer solchen Scheußlichkeit ist nicht unbedingt der Maler, sondern die Verantwortlichen, die durch die Propagierung solcher Werke wiederum viele andere Maler, die vielleicht guten Willens sind, dazu ermutigen, sich *noch größere* Scheußlichkeiten auszudenken.

Wenn eine vernünftige Malerei akzeptiert werden würde, so gäbe es einen Anreiz, *bessere* Bilder zu malen. Viele Maler würden sich hingebend begeistert bemühen, weit bessere Bilder zu schaffen. Aber man *verhindert* das Positive. - Würden die Künstler sich auf das Positive konzentrieren, so hätten sie volle Unterstützung der GEISTIGEN WELT. Damit wäre diese Welt um viele Schönheiten reicher, und trotzdem würde es zu neuen, aber schöneren Ausdrucksweisen kommen.

Das Motiv *des Malers* war durchaus *positiv*. Er wollte auf seine Weise die Menschheit auf das Elend in der Welt aufmerksam machen. Er wußte jedoch, wenn er das auf eine natürliche Weise zum Ausdruck bringen würde, er keinen Anklang finden würde. Man hätte ein solches Bild als "nicht künstlerisch" abgewiesen.

Ich bitte euch aber trotz der Misere auf dieser Welt nicht zu verzagen, denn ihr müßt wissen, daß viele geistige Erkenntnisse schon Fuß gefaßt haben. Das KOSMISCHE DENKEN braucht selbstverständlich einen Anlauf. Aber ein Anfang ist bereits gemacht.

* * * * *

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Dezember 1969

Die Telepathie ist eine Gedankenübertragung von Mensch zu Mensch, also eine Gedankentätigkeit. Wenn man annimmt, daß die Gedankentätigkeit mit dem Tode zu Ende ist, so ist das *ein großer Irrtum*. Wenn dem so wäre, gäbe es keine Inspiration, keine Besessenheit, keine Unterstützung durch einen SCHUTZPATRON. Auch die Jenseitigen sind Menschen und können daher genauso wie ein auf Erden lebender Mensch ihre Gedanken austauschen. Aus diesem Grund bezeichnet der japanische Spirituismus die Jenseitigen als GEDANKENTRÄGER.

Die Schwierigkeit bei einer Gedankenübertragung besteht darin, *zu bemerken*, ob es sich um *eigene* Gedankenproduktionen handelt oder um eine *Fremdeinwirkung*. In den meisten Fällen werden, infolge der Ungeübtheit, diese Austauschgedanken nicht unterschieden. Auch die Fremdeinwirkung (Inspiration) wird irrtümlich für eigene Gedankenproduktion gehalten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Wissenschaft diese Tatsache besser zur Kenntnis nehmen würde. Um diese Schwierigkeit der Telepathie vom Geist zum Erdenmenschen besser zu erklären, wurde der Zirkelleiter befragt, der dies ständig selbst erlebt:

"Zu meiner Belehrung wurde ich telepathisch in die Schule genommen. Jeden Morgen, etwa drei Monate lang, wurde ich im Sommer gegen 03.00 Uhr von UNSICHTBARER HAND geweckt. Mein Körper wurde regelrecht geschüttelt, bis ich vollends wach war. Dann vernahm ich eine geistige, (nicht akustische) STIMME, die ich Silbe für Silbe sehr gut verstehen konnte. Diese STIMME war für mich *sofort* als eine Fremdeinwirkung erkennbar. Die STIMME sagte zu mir:

'Gib acht, dein Unterricht wird fortgesetzt. Du befindest dich in einer Art Universität GOTTES. Was jetzt geschieht, dient nicht nur deiner eigenen Belehrung, sondern ist für alle Menschen bestimmt.'

Daraufhin wurde mir eine Frage gestellt, die ich sofort zu beantworten hatte. Ich gab mir Mühe, eine Antwort zu finden. Da sagte die STIMME zu mir:

'Die Antwort war richtig, aber sie war nicht von dir, sondern wurde telepathisch bzw. suggestiv auf dich übertragen.'

Es folgte eine weitere Frage und wieder gab ich eine Antwort. Aber die STIMME sagte:

'Die Antwort ist sehr gut, aber sie stammt nur zur Hälfte von dir. Ich habe dich unterstützt und an der Antwort mitgewirkt (Inspiration).'

Diese Übungen wiederholten sich Tag für Tag und endeten jedesmal genau um 6 Uhr morgens. - Ein anderes Mal wurde wieder eine Frage gestellt. Es waren meistens philosophische Fragen. Ich antwortete wie bisher, nachdem ich gut überlegt hatte. Die Antwort gab ich ebenfalls in Gedanken, aber ich bemerkte, daß ich sofort und sehr gut verstanden wurde, schneller als ich vermutete. Da antwortete mein geistiger LEHRER:

'Diesmal hast du die Antwort ganz von selbst gefunden. Ich habe dir dabei nicht geholfen. Ich danke dir für die gute Antwort.'

Wir können aus diesem Beispiel ersehen, wie sehr wir Menschen mit der GEISTIGEN WELT telepathisch verbunden sind. Durch Übung konnte ich die jenseitige STIMME sehr gut von meinen eigenen Gedanken unterscheiden. Aber das sind Ausnahmen. In den meisten Fällen geschieht die Teamarbeit zwischen der GEISTIGEN WELT und der diesseitigen Welt *völlig unbewußt*. Mindestens 50 Prozent unserer problematischen Entscheidungen beruht auf dieser Teamarbeit. Die Bezeichnung "Inspiration" ist heute völlig falsch gedeutet. Eine echte Inspiration ist eine HILFE bzw. MITARBEIT. Aber eine solche MITARBEIT *kann auch sehr negativ* sein!

Fragen und Antworten

Januar 1970

Frage : Unsere Wissenschaft kennt Geschwindigkeitsbegrenzungen. Gibt es im All Geschwindigkeiten, die mit unseren bisherigen Erkenntnissen nicht übereinstimmen?

ELIAS : Das kann man wohl sagen! Die Geschwindigkeit der Gedanken zum Beispiel:

- *Ein Gedanke kann von einem Sonnensystem zu einem anderen reisen, ohne überhaupt mit einer Zeit vergleichbar zu sein.*
- *Auch die SANTINER reisen in ihren Raumschiffen mit Geschwindigkeiten, die ihr für unmöglich halten würdet.*

März 1970

Frage : Die Wissenschaft möchte nichts mit der Magie zu tun haben. Ist so eine Einstellung nicht geradezu *unwissenschaftlich*?

AREDOS : Das kann man sagen. Zur Magie gehört *mehr* als man ahnt. Eure Wissenschaftler haben dauernd mit der Magie zu tun. Auch die Hypnose und Suggestion gehören dazu. Ich könnte Hunderte solcher Beispiele anführen.

- *Es scheint mir eher so zu sein, daß es viele Wissenschaftler gibt, die sich vor dem Okkultismus und Spiritualismus fürchten.*

Die außerirdischen Menschen verdanken der Magie *vielen großen Entdeckungen und Erfindungen*. Auch ihre Raumfahrzeuge nutzen die GESETZE DER MAGIE. Die Magie ist keinesfalls etwas Unnatürliches; sie besitzt auch ihre Gesetzmäßigkeiten, die allerdings *jenseits* der Materie liegen. Aber immerhin können diese GESETZE die Materie stark beeinflussen. Die ENERGIEN sind *sehr* bedeutend!

April 1970

Frage : Die Wissenschaft beschäftigt sich sehr eingehend mit den *Erbfaktoren* des Menschen. Werden diese Forschungen zu einem Resultat führen, daß man die Unsterblichkeit der Seele erkennt?

ELIAS : *Diese Forschungen haben etwas für sich*. Die DNA- Faktoren, die das Erbe bestimmen, sind allerdings für die Information des *Körpers* zuständig. Die Seele ist davon *ausgeschlossen*. Wichtig ist die *Information* der DNA. Aber eine Information braucht auch einen INFORMATOR, von dem die Information erteilt wird. Ohne den INFORMATOR wäre die DNA nur wie ein unbesprochenes Tonband oder wie ein Film, der noch nicht beleuchtet ist.

Eure Wissenschaftler sehen noch nicht ein, daß die Informationen aus dem Geistigen Reich kommen. Das ganze Universum geht aus GOTTES BEFEHLEN und WUNSCHDENKEN hervor. Das ist ja der Unterschied zwischen GOTT und dem Menschen, indem GOTT etwas kann, was der Mensch *niemals* erreichen wird, nämlich etwas *aus dem*

Nichts zu schaffen. Ein göttlicher BEFEHL mit allen seinen Einzelheiten wird vervielfältigt und danach baut sich alles auf.

- *Aber auch aus geistig negativen BEFEHLEN können sich Vervielfältigungen ergeben. Das ist zum Beispiel beim Krebs der Fall. Der Krebs ist eine Mutationskrankheit, aber auch andere Mutationen sind darauf zurückzuführen.*

Mai 1970

- Frage : Noch immer gibt es bei uns Wissenschaftler, die sich für die Theorie stark machen, daß der Mensch vom Affen abstammt. Was meinst du dazu?
- ELIAS : Es ist völlig falsch, wenn sich der Mensch mit einem Tier vergleicht. Niemals wird eine Tierart eine derartige Intelligenz entwickeln können, wie es beim Menschen der Fall ist.
- Frage : Hat diese Lehre etwas mit der Rassenfrage zu tun?
- ELIAS : Ganz bestimmt. Viele nehmen an, daß die schwarzen Rassen der Tierwelt näherstehen als der weiße Mensch. Daraus ergibt sich eine gefährliche Diskriminierung.

Juni 1970

- Frage : Wir wissen von euch, daß das Bewußtsein *kosmisch* ist. Ist das Hirn maßgeblich am Gedankenprozeß beteiligt?
- ARGUN : Solange die Seele des Menschen mit dem physischen Körper verbunden ist, besteht eine *Wechselbeziehung* zwischen Hirn und Seele. Selbstverständlich übernimmt das Hirn viele Funktionen, die es dann aber, nach dem Sterben, wieder an die Seele zurückgibt. Der Kopf ist der wichtigste Teil des Menschen. Bei geistesschwachen Menschen kommt es zur *Gehirnschrumpfung*.
- *Aber auch der Alkohol verändert das Gehirn so stark, daß es nicht mehr richtig arbeiten kann. Ganz besonders wird die Logik davon betroffen.*

Die *Logik* ist überhaupt eine *göttliche* Funktion im Bewußtsein des Menschen. Wer diese Logik durch Alkohol oder Nikotin - wie überhaupt durch Rauschmittel - schädigt, der *versündigt sich* an der göttlichen Logik.

Juli 1970

- Frage : Auch im Fernsehen wurde betont, daß der Mensch möglicherweise vom Affen abstammt. Was sagt ihr dazu?
- AREDOS : Die gesamte Fauna und Flora haben die menschliche Gestaltung ermöglicht. Selbstverständlich verändert sich auch der Mensch. Aber daß er ein Verwandter der Affen sei, daran sollte niemand denken. Wenn es um die Verhaltensähnlichkeiten geht, so könnte der Mensch ebensogut vom Papagei abstammen, der ja bekanntlich sprechen lernt.

Der Mensch hat einen Verstand, der mit keinem Tier vergleichbar ist. Übrigens ist der Mensch - wie auch einige Tiere - ein kosmisches Wesen.

- *Es gibt viele Sterne wo es Menschen gibt, aber keine Affen.*

Ihr werdet es nicht alle verstehen, wenn ich euch sage, daß der Affe in seinen vielen Mutationen und Arten Experimente des *negativen* Schöpfers darstellt. Jedenfalls ist es ihm *nicht* gelungen, den Menschen *richtig* zu kopieren.

- *Noch nie hat sich eine menschliche Kreuzung mit einem Tier vollzogen. Wäre dies auch nur ein einziges Mal der Fall gewesen, es wäre in die Entwicklungsgeschichte des Universums eingegangen und hätte sich immer wieder wiederholt.*

Es ist uns bekannt, daß die Wissenschaft um das GÖTTLICHE herumgeht, wie die Katze um den "heißen Brei".

Oktober 1970

Frage : Kannst du uns etwas über die Entstehung des Menschen auf dieser Erde sagen?

AARGUN: *Der Mensch stammt keinesfalls vom Affen ab. - Organisierte Lebewesen gibt es seit etwa 1,5 Millionen Jahren. - Der Mensch mit menschlicher Seele existiert etwa seit 800.000 Jahren. Es gab allerdings vorher ein menschenartiges Lebewesen, das nicht mit einer menschlichen Seele verbunden war.*

Januar 1971

Frage : In Österreich wurde ein Telefon entwickelt, mit dem man STIMMEN aus dem Geistigen Reich empfängt. Zwar besteht nur eine geringe Trennschärfe, aber man glaubt, diese Fehler beseitigen zu können. Was haltet ihr von dieser Erfindung?

ELIAS : Auf diesem Gebiet wurden sehr viele Versuche gemacht und unzählige Geräte gebaut, aber die irdischen Geräte waren nicht für die *jenseitige* FREQUENZ geeignet. Das Übertragungsprinzip ist *völlig anders*. Die ENERGIEMENGE ist unvorstellbar gering, aber für jede Entfernung gleichbleibend. Die Geschwindigkeit ist gleich null oder unendlich.

Das Ganze *ähnel*t einer Telepathie, wie sie die SANTINER entwickelt haben. Zwar werden die Gedanken vom Gerät nicht erzeugt, aber sie werden weitergetragen und hörbar gemacht. Der Laserstrahl spielt dabei eine große Rolle. Die Gedanken sind am schnellsten.

- *Um dieses Gerät nicht zu mißbrauchen, gehört selbstverständlich ein demütiges Verhalten, da es mit den SPHÄREN HIMMEL und HÖLLE in Verbindung steht.*

März 1971

Hier die Wiedergabe einer im Jahre 1959 veröffentlichten Botschaft aus dem Geistigen Reich. Sie bietet heute die Möglichkeit Vergleiche anzustellen.

Frage : Sieht die Rückseite des Mondes ähnlich aus, wie die uns zugekehrte Seite?

ARGUN : Ja, auch die Rückseite des Mondes hat Krater.

Frage : Sind die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht auf dem Mond tatsächlich so extrem groß?

ARGUN : Ja. Auch damit hat die Wissenschaft recht.

Einwand : Es gibt aber mediale Darstellungen, die etwas anderes sagen.

ARGUN : Diese Niederschriften wurden durch kein anderes Medium gekreuzt oder bestätigt. Wehe den Fanatikern! Alles muß geprüft werden! Alles, was vom Menschen dieser Erde ausgeht oder über ihn geht, unterliegt den Mängeln und Unzulänglichkeiten dieser Menschheit. Das liegt an dem Entwicklungsstadium dieses Planeten.

Frage : Warum lehnen viele Wissenschaftler die Existenz von Menschen auf anderen Sternen ab, so daß sie nicht daran glauben, daß wir von anderen Menschen besucht werden können?

AREDOS: Abgesehen von der Geschwindigkeit der Raumschiffe spielt der *Darwinismus* dabei eine große Rolle.

- *Darwin stellte eine Theorie auf, doch die Wissenschaft erhob sie zu einer Lehre.*

Demnach glauben sie fest daran, daß der Mensch über viele Mutationen vom Affen abstammt. Folglich ist der Mensch ein auf dieser Erde allein existierendes Wesen. Wenn es aber so wäre, dann können auf anderen Sternen keine Menschen vorhanden sein. Folglich kann es auch keine außerirdischen Menschen geben, die uns besuchen. Aus diesem Grunde werden die Außerirdischen als *Monster* gezeichnet oder beschrieben.

Frage : Die Wissenschaft hat viele Ähnlichkeiten mit dem Affen in Betracht gezogen. Kann man diese Ähnlichkeiten überhaupt anwenden, um zu solchen Urteilen zu kommen?

AREDOS: Die Wissenschaft *widerspricht* sich immer wieder. Ein Beispiel: Ein sehr bekannter Wissenschaftler, der auch in eurem Fernsehen viele Vorträge hält, sagt, daß er nicht abstreite, daß es auf anderen Sternen intelligente Menschen geben kann. Aber die Entfernung sei zu groß, als daß diese uns erreichen könnten. Derselbe Wissenschaftler setzt sich aber zugleich für die Affentheorie ein, die er für absolut richtig hält. - Das ist ein großer Widerspruch, den ein seriöser Wissenschaftler nicht machen dürfte, denn dann müßten ja diese entfernten Menschen auf anderen Sternen *auch* über den Affen entstanden sein. Das ist uns als wissenschaftliche Theorie wirklich zu affig. Wo bleibt da die Achtung vor der Schöpfung?

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Juni 1971

Vor einiger Zeit berichteten wir über Experimente, die man mit einem technischen Gerät angestellt hat. Dieses *Psychophon*, eine Art Radioempfänger, anschließbar an ein Tonbandgerät, bringt lautere STIMMEN aus dem Jenseits als die einfache Mikrofoneinspielung.

Wir haben uns zunächst sehr reserviert verhalten, weil wir wissen, wie sehr man um solche Experimente herumredet. Inzwischen wurden wir aus Österreich informiert, daß diese Erfindung weiter optimiert wird. Einige telefonische Anrufe haben uns gezeigt, mit welchem Interesse man dieses *Psychophon* beachtet. Die Technik drängt sich der Grenzwissenschaft auf und beweist, was man schon seit Jahrtausenden kennt, aber *nicht wahrhaben will*.

Diese STIMMENFORSCHUNG hat bereits einen Namen bekommen, nämlich: *Imago Mundi*. Der Kongreß *Imago Mundi* hat in Puchberg bei Wels stattgefunden. Auf dem Kongreß sprachen Experten der geisteswissenschaftlichen Forschung, u. a. *Dr. Peter Rohner*, München - *Dekan Prof. Josef Kolb*, Innsbruck - *Prof. Dr. Dr. Resch*, - *Prof. Dr. Sven Krohn*, Universität Turku - und *Prof. Dr. Jörg Klima*, Universität Innsbruck. Es wurde festgestellt, daß man bereits übersinnliche STIMMEN technisch erfaßt und registriert hat, die in die *Zehntausende* gehen. Aber es entstand auch ein heftiger Streit *über die Herkunft* dieser noch unbekanntenen STIMMEN, die sich zumeist in ganzen Gruppen manifestieren. Es wurde der Einwand erhoben, daß es sich möglicherweise um *Stimmen von Interplanetariern* handeln könne, die man *zufällig* auf das Band bekommen hat. Demgegenüber wurde jedoch festgestellt, daß diese merkwürdigen STIMMEN die Fragen der Teilnehmer *beantworteten*.

Wozu man jetzt ein hochempfindliches Gerät ausprobiert, das haben wir bereits über ein Medium längst erforscht und unser Kontakt scheint zur Zeit immer noch der weit bessere zu sein. Jedenfalls sind die Resultate trotzdem erfreulich. Die Technik wird die Beweise erbringen, die sich nicht mehr zerreden lassen, auch wenn sie qualitativ nicht so gut sind, wie die medialen Ergebnisse. Die weitere Entwicklung hat alle Aussichten, den *Sowjetrussischen Dialektischen Materialismus* als ad absurdum zu führen. Das ist ein Schlag in die Politik aller Völker, wie er nicht größer sein kann.

Viele namhafte Wissenschaftler verschiedener Richtungen, darunter Physiker, Elektroniker und auch Psychologen haben diese Stimmen, von denen *mehr als 80.000* existieren sollen, mit allen Mitteln untersucht und getestet. Diese Analyse ergab, daß dieses Phänomen völlig objektiver Herkunft ist.

Was sagt *Prof. Dr. Bender* dazu?

"Dieses Phänomen ist derartig bedeutungsvoll, daß es mit der Wissenschaft der Kernenergie auf eine Stufe gestellt werden kann."

Obwohl fast alle Wissenschaftler davon überzeugt sind, daß dieses enorme Phänomen *nur spirituell* erklärt werden kann, warnt *Prof. Hans Bender* vor allzufrühen Schlüssen. (Was sollte er sonst tun?) Wahrscheinlich paßt es ihm nicht, daß seine merkwürdigen Analysen nun doch durch die Technik widerlegt werden. Um allen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, sagt man *nicht*, daß es sich um STIMMEN aus der GEISTIGEN WELT handelt, sondern um "*Stimmen unbekannter Herkunft*".

- *Es wird Zeit, daß sich die Wissenschaft und Technik um ein REICH kümmert, das schon immer existiert hat und die Urheimat des Menschengeschlechts ist.*

* * * * *

Fragen und Antworten

August 1971

- Frage : Die letzten drei sowjetrussischen Astronauten kamen tot auf die Erde zurück. Kannst du uns sagen, woran sie gestorben sind?
- ELIAS : Das lag an dem *System* des Raumschiffes. Auch das amerikanische System ist nicht ganz zuverlässig. Die Russen werden natürlich nicht zugeben, daß es am System lag. Der Eintritt des Raumschiffes in die Erdatmosphäre war für einen Augenblick zu schnell. Dieser Augenblick hat aber genügt, daß die Astronauten das Zehnfache ihres Gewichtes erreichten. Das Herz setzte aus.
- Frage : Wissen die Russen, daß es sich um diese Ursache handelt?
- ELIAS : Nein, sie haben eine andere Erklärung dafür. Sie glauben, daß es sich um einen Sauerstoff-Defekt handelt.
- Frage : Sind die *unterirdischen* Atomversuche auch für die Menschheit gefährlich?
- ELIAS : Ja, sie können Erdbeben hervorrufen. Aber es können auch negative Strahlungen durch Erdspalten an die Oberfläche dringen. Der Zweck dieser Versuche ist noch nicht einmal strategischer Natur.
- Frage : Was dann?
- ELIAS : Man untersucht, ob es möglich ist, Sprengungen von Schächten und Tunneln in übergroßer Tiefe vorzunehmen. Auf diese Weise will man schneller bauen und bohren.
- Frage : Will man auf diese Weise an das Erdgas herankommen?
- ELIAS : Das sollte man lieber unterlassen; denn ein ganz bestimmter Innendruck *muß* in der Erde verbleiben. Es hat alles seinen Sinn!

* * * * *

September 1971

Die Erforschung der GEISTIGEN WELT

Bisher sind viele Wissenschaftler der Ansicht, daß die Erforschung der GEISTIGEN WELT *unwichtig* sei, da sie angeblich mit unserer Welt *nichts zu tun habe*. Diese Einstellung hat dazu geführt, daß man die Existenz eines Jenseits *ganz* gestrichen hat.

Doch die weitere Erforschung der unsichtbaren Energien und Strahlen haben diese Ansicht erheblich geändert. Das Unmeßbare und Unsichtbare erscheint heute *nicht mehr so abstrakt* oder gar unmöglich. Die Erforschung der GEISTIGEN WELT ist *nicht nur* ein interessantes Hobby, sondern eine Wissenschaft von außerordentlicher Bedeutung.

Leider wird diese schwierige Forschung vom Laien nicht richtig verstanden. Das ist verständlich, weil der Laie mit den Grundregeln nicht vertraut ist. Fragen wir einen *Durchschnittsbürger*, was er von der Physik oder von der Chemie versteht bzw. welche Grundregeln ihm bekannt sind, so erhalten wir keine richtige Antwort, sondern er sieht uns nur verständnislos an. Dasselbe haben wir beim *Spiritualismus*, welcher der Magie sehr verwandt ist.

Die Kirchen haben darüber keine Auskunft geben können. Im Gegenteil - sie haben Angst vor dieser Wissenschaft. Auch heute können (wollen) die Amtsbrüder der Kirchen den *Spiritualismus* nicht be-greifen. Sie halten ihn – so, wie man es ihnen eingeflüstert hat - für einen *Teufelskult*.

Die Hauptaufgabe der Jenseitsforschung besteht darin, der akademischen Wissenschaft klarzumachen, wie *ungeheuer wichtig* die *Parapsychologie* für den Menschen ist. Die Menschheit braucht gute Vorbilder und gute Pädagogen. Auf der Erde sind diese kaum vorhanden, aber wir können sie *im Geistigen Reich finden*. Wir müssen sie *suchen* und dann *den Kontakt aufnehmen* und ihre LIEBE und FREUNDSCHAFT gewinnen. Das haben wir getan und der Erfolg ist ungeheuer groß.

- *Was wir erreicht haben, muß auch anderen Menschen möglich sein. Wenn das bisher nicht der Fall war, so ist die Handhabung falsch.*

Auf unserem Schreibtisch landen viele, viele Berichte von anderen Zirkeln. Wenn wir sie lesen, packt uns manchmal das Grauen. Es ist kaum zu glauben, wie raffiniert Medien und Zirkelteilnehmer an der Nase herumgeführt werden. Ganz besonders auffällig ist dabei das *Geltungsbedürfnis*, das schon mehr ein *Geltungswahn* ist. Dieses krankhafte Wichtig-tun jener Menschen wird von den negativen Jenseitigen ausgenutzt. Statt wirklicher Lehren wird ihnen süßer Honig serviert. So heißt es unter anderem in einem Protokoll:

"... Mein liebes Kind, du bist jetzt auf Erden schon bereits ein wahrer Engel. CHRISTUS hat dich ganz in sein Herz geschlossen - und Er ist glücklich, daß er dich zum Werkzeug hat. Wenn die Welt untergeht, dann fürchte nichts, denn du befindest dich in den Armen des Erlösers, dir kann nichts geschehen."

Das ist nur *ein* Beispiel von Tausenden! Wenn man diese Protokolle liest wird man krank! - Um wirklich eine mediale Arbeit *im Dienst der Menschheit* zu leisten ist es erforderlich, die eigene Person gänzlich *in den Hintergrund* zu stellen. Der Name des Mediums ist *unwichtig*. Die Namen der geistigen LERHER spielen überhaupt keine Rolle. Sie können höchstens zur Unterscheidung dienen, weil sie verschiedene Aufgaben haben. Wir brauchen keine Traktate. - Wir brauchen keine Phrasen. - Wir brauchen keine Versprechungen. - Wir brauchen keine Phantasien.

- *Was wir brauchen sind gute Ratschläge, Aufklärung und menschliches Verstehen.*
- *Eine Botschaft aus dem Jenseits ist für uns nur dann eine echte Botschaft, wenn sie eine gute, brauchbare Lehre enthält. - Alles andere geht in den Mülleimer!*

Frommes, heuchlerisches Getue widert uns an und hält uns nur auf. Uns ist noch kein Buch in die Hände gekommen, in dem die wirklichen Richtlinien spiritistischer- und spiritualistischer Grundregeln aufgezeichnet wurden. Dafür gibt es Hunderttausende von Büchern, welche einen Unsinn enthalten, der die Suchenden *verwirrt*. Aus tausend spirituellen Büchern kann man ein halbes machen, das der Wahrheit *etwas* näher kommt.

Wenn man sich hinsetzt und meditiert und dabei allerlei Gedanken durch den Kopf gehen, so ist das noch lange keine INSPIRATION. Doch wenn man ein Diktat erhält und *nebenbei* noch nachdenken kann, etwa wie man ein Telefongespräch abhört, dann ist das schon etwas anderes. Aber wenn man nicht genau weiß, mit *wem* man Kontakt hat, so ist das sehr gefährlich, besonders dann, wenn man dem Unsichtbaren *glaubt*.

Darum heißt es in der Bibel:

"Der Mensch prüfe, ob die Geister von GOTT kommen."

Das ist leicht gesagt, aber schwer durchzuführen. Wie kann man Geister prüfen? - *Das ist nur mit den Maßstäben der Logik möglich*. Wir haben festgestellt, daß kaum ein Medium oder Zirkelteilnehmer über absolute Maßstäbe der Logik verfügt. Folglich ist es unmöglich, einen Geist zu prüfen, wenn man sich *vorher* nicht genau über die Wahrheit und Logik informiert hat.

- *Ein blinder Glaube, ein Gebet, ein Vertrauen, ein gutes Herz - das alles hat für einen solchen Test keinen Sinn.*

Wenn ein gefallener Geist sehr intelligent ist, dann besitzt er große Macht über seine Zuhörer. Er fälscht Dichtung und Wahrheit so raffiniert, daß alle auf ihn reinfallen. Um einen geistigen LEHRER als einen solchen zu erkennen, braucht man jahrelange Erfahrung. Wir sind überzeugt, daß unsere Leser bereits imstande sind, Maßstäbe der Logik anzuwenden, um einen Geist zu testen.

Man muß dem Geist Fragen stellen, die er zu beantworten hat. Weicht er der Frage aus und *will von selbst etwas erzählen*, so macht er sich verdächtig. Ein guter Geist wird sich höflich bedanken, aber er spendet keine Lobhudelei für seine Zuhörer. Würde sich bei uns ein "Christus" oder ein "Erzengel" melden, würden wir den Kontakt sofort abbrechen.

- *Ganz große LEHRER der GEISTIGEN WELT kommen n a m e n l o s . Ihre Legitimation ist allein der Wert ihrer Kommunikation.*

Nehmen wir einmal das *Psychophon* unter die Lupe, von dem man augenblicklich weltweit redet. Auf diesem Gerät erscheinen viele, viele paranormale STIMMEN, die sich mit berühmten Namen melden. Wir wissen jedoch aus Erfahrung, daß die meisten Berühmtheiten der Erde im Jenseits ihre Glorie *verloren* haben und sich in DUNKELSPHÄREN befinden, die sie *ortsgebunden* festhalten.

- *Ein großer jenseitiger LEHRER sagt nicht, ich bin "Napoleon" oder "Sokrates", sondern er meldet sich mit einem ORDENSNAMEN, z. B. PRUDENTIUS. Nächstenliebe, Geduld, Toleranz, Diskretion und HÖHERES WISSEN sind seine Eigenschaften.*

Neurologen und Irrenärzte sollten sich über das Psychophon Gedanken machen. Was sich auf einem solchen Tonband abspielt, kann auch im Hirn eines medialen Menschen geschehen. Ein *krankhaftes* Hellhören, besonders eine *qualvolle Besessenheit*, zeigt die gleichen Merkmale. Man wird dann nicht mehr so leichtsinnig von einer "*Schizophrenie*" reden können, sondern von einem krankhaften Kontakt zur GEISTIGEN WELT, d. h. einem Kontakt zu niederen, negativen SPHÄREN des Jenseits. Auch Rauschgiftsüchtige und schwere Alkoholiker stellen solche Kontakte her, die sie nicht ausschalten können. Man sagt: Sie "halluzinieren". In Wirklichkeit "telefonieren" sie mit der GEISTIGEN WELT oder haben bereits Einblick in die niederen SPHÄREN.

Fragen und Antworten

Frage : Die Wissenschaft möchte gerne erforschen, wie lange das Leben auf der Erde besteht. Dabei kommt man zu sehr unterschiedlichen Resultaten. Kannst du uns etwas dazu sagen?

AREDOS: GOTTES WERKE blicken auf Äonen zurück. Sie sind das *Höchstmaß an Erfahrung*. Daran gemessen ist die Erfahrung menschlichen Schaffens gleich Null. Was die Menschheit heute für großartig und gut hält, hat noch kaum Erfahrung hinter sich. Erst in *viel späteren* Zeitabschnitten wird der Mensch erkennen, *wie mangelhaft* alles ist, das heute besteht. Es wird kaum etwas bestehen bleiben, weil es sich bis heute noch nicht bewährt hat. Nur die *Illusion* läßt die Menschheit triumphieren. Leider triumphiert noch der UNGEIST.

Frage : Wir stellen immer wieder fest, daß die Wissenschaft allen geistigen Erkenntnissen *ausweicht*, ausgenommen der Philosophie die nur auf *rein menschlichem* Denken beruht. Wie siehst du das?

AREDOS: Die Wissenschaft des menschlichen Lebens forscht hauptsächlich in der Vergangenheit, um das Gegenwärtige zu verstehen. Der Schlüssel aller Wahrheiten liegt jedoch *nicht* in der Vergangenheit, sondern in der WELT DES GEISTES. In dieser WELT zu forschen ist mit einem *heutigen* Hörsaalwissen nicht möglich. Darum sind es hauptsächlich die Privatgelehrten, die einen solchen Vorstoß mit Erfolg durchführen.

Frage : Die Menschen besitzen einen starken Hang, alles *nachzumachen*, auch wenn es noch so negativ ist. Kann man sich überhaupt noch nach der Mehrheit richten?

AREDOS: Das gefährlichste Wort dieser Erde ist die Bezeichnung "*modern*". Dieses Wort ist *gottlos*, repräsentiert die Disharmonie und Gesundheitsschädigung, sowie den Abstieg in der Entwicklung. Fast alles Moderne ist *aufdringlich* und *stereotyp*. Es trägt alle Merkmale der Unvernunft. Die Verführten und Unwissenden *verehren* dieses Wort und reißen sich nach der Nachahmung dessen, was modern sein soll.

- *Ersetzt bitte dieses Wort durch Taten, die wirklich fortschrittlich sind und der göttlichen, universellen Harmonie nicht schaden.*

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Februar 1972

Im Januar 1971 hatten wir im *Menetekel* folgendes veröffentlicht:

"Einige große Erfindungen und Entdeckungen werden das Weltbild etwas verändern. Schließlich wird man auch in diesem gefährlichen Jahr erkennen, daß es KRÄFTE gibt, die sich der menschlichen Wahrnehmung entziehen, wenn man nicht begnadet ist, sie deutlich zu erkennen."

Einem russischen Professor ist es nun gelungen, einen Apparat zu erfinden, mit dem man die LICHTAURA des Menschen, der Tiere und auch der Pflanzen fotografieren kann.

- *Man hat sogar den Austritt des ASTRALKÖRPERS beim Sterben fotografieren können.*
- *Ebenso wurden amputierte Gliedmaßen nach der Amputation sichtbar gemacht.*

Diese ungeheuer wertvolle Erfindung hat die russische Wissenschaft geradezu schockiert. Mithin bricht der *Sowjetische Dialektische Materialismus* zusammen, denn hierzu kommt noch die *Telepathie*. Die russische Erfindung ist nur der Anfang zu NEUEM WISSEN und ein enormer Schritt zur Erforschung des Geistigen Reiches. Außerdem hat der Leser eine weitere Bestätigung dafür erhalten, daß unsere prophetischen Aussagen zutreffen. Das haben wir schon oft unter Beweis stellen können.

Wenn man bereits die unsichtbare Aura fotografieren kann, so wird es bald möglich sein, auch Teile des Geistigen Reiches sichtbar zu machen. Diese Art von Geisterfotos wird man nicht mehr als Täuschung oder Betrug erklären können. Unser jenseitiger Freund und Lehrer ARGUN sagte einmal:

"GOTT wird das Licht nicht an den hellen Stellen der Welt anzünden, sondern dort, wo es *am dunkelsten* ist."

Ausgerechnet wird diese Erfindung nun im atheistischen Rußland gemacht. Das gibt zu denken!

Die Jenseitsforschung ist uralte. Schon CHRISTUS war ein Jenseitsforscher, der einen Zirkel bildete und dort der Zirkelleiter und zugleich das beste Medium war. Aber er verstand sich auch auf die GESETZE DER MAGIE, die ihm den Ruf eines Gottessohnes verliehen.

Noch heute ist ein großer Teil der Menschheit geneigt, *aufgrund der Kirchenansichten*, anzunehmen, daß alles Übersinnliche, Metaphysische und Okkulte, also der gesamte Jenseitsbereich, etwas *Unnatürliches* und *Makaberes* ist, dem man aus dem Wege gehen muß. Diese Einstellung verhindert sehr den Fortschritt der Menschheit und führt sie auf allerlei Abwege.

Russen, die kommunistisch/atheistisch beeinflußt werden, haben etwas gegen das Wort "Seele", weil sie an nichts Überlebendes glauben sollen. Nach den neuesten Experimenten mit Aura-Apparaten zeigt sich jedoch, daß im Lebewesen - außer der Materie - noch ein STOFF vorhanden ist, der sich *sichtbar* vom Körper trennen kann. An dieser Tatsache gibt es keinen Zweifel, denn er wurde wissenschaftlich erwiesen und der Versuch kann täglich wiederholt werden. Daran ist aber nichts Makaberes, sondern der Tatbestand ist *aufschlußreich* und *hochinteressant*. Er bedeutet einen Schritt ins UNSICHTBARE LEBEN.

Nun sagen die Russen zu diesem Astralkörper nicht "Seele", sondern nennen ihn "*Energiekörper*". Aber die Russen sagen auch nicht "Gott", sondern "*Natur*". Doch wie man es auch nennen mag, *an der Tatsache ändert sich nichts*, es handelt sich um EXISTENZEN. Auf Umwegen kommt man dann *doch* zu den höchsten Erkenntnissen. Wenn man die negativen Erfahrungen der Rauschgiftsüchtigen hinzurechnet, dann ergibt sich ein ziemlich klares Bild, nämlich, daß es keinen größeren Irrtum und Unsinn gibt, als die russische Behauptung, daß das Bewußtsein an die Materie *gebunden* sei.

April 1972

Technische Séancen

Das *STIMMEN-PHÄNOMEN* bzw. die technische Verbindung mit dem Jenseits bewirkt immer mehr Aufsehen. Nach vielen technischen Versuchen mit diesem neuen Medium zweifeln Spiritualisten und Esoteriker nicht mehr an der Echtheit dieser Kontakte. Wissenschaftler und Techniker jedoch, die schon immer zu den Skeptikern gehörten, suchen nach *anderen* Erklärungen, die *besser in ihr Weltbild passen*.

Noch steckt das Stimmen-Phänomen in den Kinderschuhen, doch die Technik schreitet mit Riesenschritten voran. Es ist abzusehen, daß die Kontakte verbessert werden können. Mithin wird es auch für Atheisten immer schwieriger, sich da herauszureden.

Wir haben solche Kontakte nicht nötig, obwohl wir über sehr gute Apparate verfügen. Unsere geistige FÜHRUNG hat uns *davon abgeraten*. Wenn wir diese Entscheidung genau überlegen, müssen wir ihnen recht geben. Es würde sicher bedeuten, daß wir *noch einmal von vorn* beginnen müßten. Die Kontakte über unsere Medien sind so hervorragend entwickelt und eingespielt, daß es kaum möglich ist, sie noch zu verbessern. Hinzu kommt der aufgebaute SCHUTZ, der für einen guten Kontakt unerläßlich ist. Wir bleiben beim besten Instrument das es gibt, nämlich das *menschliche* Medium.

Die technisch interessierten Forscher auf dem Gebiet der technischen Séancen machen einen sehr großen Fehler, den wir nicht begreifen können, der uns aber zeigt, wie unerfahren und unwissend sie in geistiger Hinsicht sind: Die experimentierenden Elektroniker und Wissenschaftler wenden sich an andere Experten auf dem Sektor der Wellen- und Schwingungsforschung, die ihnen helfen sollen. Doch diese Experten sind *keine* Spiritualisten und haben vom Geistigen Reich und dessen BEWOHNERN absolut keine Ahnung und sind auch nicht mit den GESETZMASSIGKEITEN vertraut. Es sind unerfahrene Neugierige, die sich auf einen Sektor wagen, der unser Erdendasein bei weitem überragt. Sie haben noch nicht begriffen, daß sich ihre profanen Experimente mit dem sog. Himmel aber *auch* mit der Hölle befassen. Wir nehmen an, daß diese Forscher weder an GOTT noch an Seinen WIDERSACHER glauben, weil sie so ahnungslos den größten Unsinn von Lügen- und Foppgeistern akzeptieren. Diese Menschen sollten vorab gute Literatur studieren, wie z. B. das Werk von *Dr. Emil Mattiesen*: "Das persönliche Überleben des Todes" oder das von *Dr. Wickland*: "30 Jahre unter den Toten".

Unsere Frage lautet: Warum wenden sich diese Forscher nicht an *erfahrene Spiritualisten*? Diese Experten *wissen doch* mit den Jenseitigen umzugehen. Es kommt sehr auf die Erfahrung an, um die *richtigen* Fragen zu stellen und die Gegenseite richtig einzuschätzen. Der Erfolg kommt nur über die LIEBE, die Wahrheit und Freundschaft. Wenn wir nicht bereit sind, den Jenseitigen zu helfen, so können wir auch nicht erwarten, daß sie uns helfen.

Auch auf technischem Wege werden *anfangs* immer die *unteren* SPHÄREN *zuerst* angesprochen. Man muß sich SPHÄRE für SPHÄRE *hocharbeiten*, bis man an die ELITE herankommt. Daß tatsächlich ein Gedränge niederer Geister besteht, die sich kundtun möchten, ist klar ersichtlich, denn es werden Namen zitiert, die uns noch gut bekannt sind.

- *Atheismus ist ein Zustand zeitlicher Umnachtung.*

Diese Tatsache ist auch bei den Jenseitigen ganz besonders zu erkennen. Bei uns auf Erden ist es nicht anders.

- *Gottlosigkeit verhindert jede Erleuchtung.*

Fragen und Antworten

September 1972

Frage : Nach wie vor ist die Wissenschaft der Meinung, daß die Menschheit vom Affen abstammt. Warum kann diese Frage nicht *eindeutig* beantwortet werden?

ARGUN : Der Mensch auf Erden macht leider den Fehler, daß er sich *überhaupt* mit der Tierwelt identifiziert, ganz gleich ob Affe oder Urzelle. Aus diesem Grunde glaubt er auch keinen Fehler zu machen, wenn er in sich selbst Triebe und Neigungen entwickelt, die nur in der Tierwelt Gültigkeit haben. *Darum ist der Mensch grausam und triebhaft bis zur Unmenschlichkeit.* Die Wissenschaft sollte gerade diesen Irrtum endlich beseitigen und dann erst zur Erforschung des Menschenursprungs übergehen.

Der BÖSE packt mit *Vorliebe* gewisse Wissenschaftler, um sie zu verblenden, weil dann die Masse auf den Wissenschaftler *hört* und *ihm glaubt*. Somit sind die Wissenschaftler zum größten Teil gute Werkzeuge des Widersachers.

- *Wenn es um den Ursprung der Menschheit geht, so merkt euch, daß die gesamte Fauna und Flora der Menschheit als Experiment vorausgegangen ist. Darin sind natürlich die Affen mit eingeschlossen, denn sie existieren schon länger als die Menschheit.*

September 1972

Frage : Jeder Mensch besitzt doch einen gewissen Erinnerungsvorrat. Ist es möglich, in diesen Erinnerungsvorrat einzudringen?

ELIAS : Das kann nur *telepathisch* möglich sein. Hypnose kann diesen Vorgang selbstverständlich unterstützen. Die Erinnerung besteht aus *kosmischen ENGRAMMEN*, die angepeilt werden können. Sie reflektieren wie ein Spiegel.

Frage : Gibt es *keine* Hirnogramme?

ELIAS : Nein. Die Erinnerung ist ein *kosmischer* Prozeß. Es handelt sich um geistige SCHWINGUNGEN, die einen ganz bestimmten Platz einnehmen. Daher spricht man vom "Buch des Lebens". Dieses "Buch" ist ein *kosmischer Bereich*.

Oktober 1972

Frage : Wir kommen noch einmal auf die *Darwin'sche Lehre* zurück. Inwieweit hat die menschliche Entwicklung etwas mit dem Affen zu tun?

AREDOS: Der Affe ist eine Art *für sich*. Der Mensch hatte nie eine Verbindung mit ihm und wäre er ihm noch so ähnlich. Der Mensch entwickelte sich über tierische Vorstufen hinweg bis zum Neandertaler. Dem Neandertaler war jedoch etwas gegeben, was kein Tier besaß, noch je besitzen wird, nämlich die *menschliche Seele*, welche unaufhörlich wächst und sich weiterentwickelt. Diese Seele hat die Fähigkeit, sich Gedanken darüber zu machen, *wieso* sie lebt und *wer* sie wohl schuf.

- *Darwin sagte einmal: "Ich gab den Menschen eine Theorie und sie machten eine Lehre daraus."*

Und noch etwas: Der Affe hatte stets ganz andere Augen als der Mensch. Die Augen des Menschen waren immer *viel beseelter* als die eines Tieres oder eines Gorillas. Es mag vielleicht nicht sofort auffallen, aber bei genauem Hinsehen und Vergleichen mit einem Affen würde es jedem einigermaßen intelligenten Menschen bestimmt auffallen:

- *Der Affe ist eine satanische Schöpfung.*

GOTT schuf den Menschen zu *seinem* Ebenbild. Der Satan wollte daher *auch* ein Ebenbild haben, da er stets die Schöpfung GOTTES zu kopieren versucht. Der Gorilla ist, nach vielen Versuchen, das ähnlichste Geschöpf. Auch geistig hat der Affe viele Eigenschaften des Widersachers.

Juli 1973

Frage : Warum halten Wissenschaftler so stark an jenen Theorien fest, die sie während ihres Studiums in sich aufgenommen haben?

ELIAS : Es kommt leider zu oft vor, daß die menschliche Denkweise von den Universitäten und Hochschulen programmiert wird, so daß die *eigene* Logik in den Hintergrund gerät. Aber dann müssen doch die Herren Wissenschaftler erfahren, daß alte, liebgewordene Erkenntnisse, Theorien und sogenannte Beweise *durch neue Erkenntnisse weggespült werden*.

Frage : Ist ein Wissenschaftler überhaupt in der Lage, unvoreingenommen und nüchtern über Belange zu urteilen, die er *nicht selbst praktiziert hat*?

ELIAS : Genau das ist der Punkt, der den Fortschritt gehemmt. Das trifft für die Grenzwissenschaft besonders zu. Wenn ein Wissenschaftler akademische Scheuklappen auf hat, so ist er nicht mehr in der Lage, die Dinge richtig zu erkennen. Er kann dann nur das erkennen, was sich seinem begrenzten Horizont darbietet.

Einwand : Wir haben die Erfahrung gemacht, daß viele Wissenschaftler zuerst nach dem akademischen Grad ihres Gesprächspartners fragten. Folglich muß der Fragesteller der Meinung sein, daß nur und ausschließlich ein Akademiker objektiv sei.

ELIAS : Nur wenn der Wissenschaftler bereit ist, die naturwidrigsten Phänomene und Erscheinungen *für möglich* zu halten, kann er *wirklich objektiv* urteilen. Nur so kann er in *jede* Richtung *ohne* Vorurteile forschen und zu *echten* Resultaten kommen.

Frage : Wird das Vertrauen in frühere Erkenntnisse so übertrieben, daß es dadurch zu Fehlurteilen kommt?

ELIAS : Die meisten akademischen Wissenschaftler machen den Fehler, daß sie *bekannten Namen vertrauen*. Wenn ein Professor X gesagt hat, daß es so ist, so nehmen sie diese Äußerung als *ein absolutes, unumstößliches Gesetz* hin. Vergleiche mit Äußerungen bekannter Kapazitäten sind *unangebracht*. Man lehnt dann sogar die Forschung ab, weil Professor X gesagt hat, daß eine andere Definition unmöglich sei. Daran scheitern fast alle Experten, wenn es sich um etwas Neues handelt, das schwer zu begreifen ist.

Frage : Der außerirdische Weltenlehrer ASHTAR SHERAN hat uns einmal gesagt:

"Denkt daran, daß etwa 50 Prozent der Erdenmenschheit aus Antimenschen besteht, die *niemals* etwas Ungewöhnliches zugeben werden. Sie befinden sich aber in den höchsten Stellen der Weltregierungen oder unterstützen diese."

Wie siehst du das?

ELIAS : Parapsychologen lernen täglich etwas hinzu und werden allmählich *immer kleinlaut*. Die jungen Studenten merken heute schon, daß ihre Lehrer Wahrheiten verschweigen, weil sie nur auf *alten* Erkenntnissen herumreiten. Das aber bringt sie auf die "Palme". Inzwischen ist man schon dahinter gekommen, daß sich auch die größten Genies *geirrt* haben.

Frage : Lieber ELIAS, könnte es sein, daß im Unterbewußtsein der Wissenschaftler doch etwas von der allgemeinen Weltreligion vorhanden ist?

ELIAS : *Solche* Wissenschaftler können öffentlich etwas ablehnen oder sich als Atheisten bezeichnen, dennoch *ahnen sie*, daß das nicht stimmen kann. Das ist ein sehr wichtiges Kapitel, denn es hängt mit dem Gewissen zusammen. Für sie darf es weder Himmel noch Hölle geben, auch kein Weiterleben nach dem Tode, denn dann geraten sie ja selber in Gefahr. Das trifft besonders bei jenen zu, die sich mit der *Entwicklung von Kampfmitteln* beschäftigen. Diese Wissenschaftler lehnen selbstverständlich alles Göttliche oder Spirituelle und Transzendente ab und finden jede andere negative Erklärung dafür. Aber solche Äußerungen werden sofort weltweit verbreitet.

- *Die Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit werden auch von Wissenschaftlern in der ganzen Welt zur Kenntnis genommen. Sie sprechen aber nicht darüber, weil sie Angst haben, sich der Lächerlichkeit preiszugeben.*

August 1973

Frage : Besaßen die Menschen zu Urzeiten eine einheitliche Sprache?

ARGUN : Die ersten Menschen auf dieser Erde gaben zwar unartikulierte Laute von sich, die aber keiner Sprache angehörten. Diese Menschen verstanden sich *dennoch*, da sie in hohem Maße die *Telepathie* beherrschten, obgleich sie nichts davon wußten. Diese Verständigung war für sie etwas Selbstverständliches. Sie wußten stets was gemeint war, obwohl sie sich über den Vorgang nicht klar waren. Diese Menschen verständigten sich nicht durch Worte, sondern durch gesendete Begriffe und Bilder.

November 1973

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Fragen an den Zirkelleiter Herrn Herbert Viktor Speer:

- Frage : Was verstehen Sie unter einer Anerkennung durch die Wissenschaft?
- Speer : Da muß man differenzieren: Es gibt Wissenschaftler, die *persönlich* durchaus etwas anerkennen, andere wiederum nicht. Eine *wissenschaftliche* Anerkennung kommt erst dann in Frage, wenn die Universitäten dazu eine konkrete Stellungnahme öffentlich bekannt machen.
- Frage : Wie verhalten sich die Universitäten zum *Spiritualismus*?
- Speer : Die Universitätswissenschaft hat heute ihre *absolute* Ablehnung *aufgegeben*. Aber sie haben noch nicht den Mut, die Existenz einer GEISTIGEN WELT anzuerkennen.
- Frage : Warum hat die Wissenschaft das Werk von *Dr. Emil Mattiesen* nicht als Beweismaterial anerkannt?
- Speer : Weil der Wille zur Anerkennung nicht vorhanden ist. Die größten Wahrheiten werden immer dann angegriffen, wenn ihre Anerkennung geeignet ist, das gesamte Weltbild entscheidend zu verändern. In solchen Fällen sucht man intensiv nach Fehlern, um das Ganze zu diskriminieren. Wir selbst haben die Erfahrung gemacht, daß man innerhalb der großen Wahrheiten und Erkenntnisse nach einer *falschen Kommasetzung* gesucht hat, um eine Kritik zu rechtfertigen. Auch das Werk von *Dr. E. Mattiesen* weist orthographisch und in der Ausdrucksweise viele Fehler auf, die dazu geführt haben, die Bildung des Autors anzuzweifeln.
- Frage : Gibt es bestimmte Kreise, die den *Spiritualismus* als Jenseitslehre vollständig anerkennen?
- Speer : In England ist der *Spiritualismus* eine *staatlich anerkannte Religion*. Auch in anderen Ländern steht man dieser Lehre *positiv* gegenüber. In Brasilien ist der *Spiritualismus* sehr bedeutend und verdrängt bereits die Katholische Kirche.
- Frage : Wie steht es um die Finanzierung der Forschung auf diesem Gebiet?
- Speer : In Deutschland ist es damit sehr schlecht bestellt und kaum der Rede wert. In anderen Ländern ist es damit etwas besser, weil man dort *aufgeschlossener* ist.
- Frage : Man hört, daß in der *Sowjetunion* die Parapsychologie große Fortschritte macht. Wie ist das möglich, da dort doch der Atheismus eine große Rolle im Parteiprogramm spielt?
- Speer : Die Sowjetunion gibt dafür das meiste Geld aus, dann folgen die USA. Die UdSSR gibt zur Zeit jährlich etwa *13 Millionen Rubel* für die Erforschung paranormaler Phänomene aus.
- Frage : Wie hoch belaufen sich die Kosten für Ihre grenzwissenschaftlichen Forschungen?
- Speer : Wir werden weder staatlich noch durch Institutionen unterstützt. Trotzdem arbeiten wir privat seit über 20 Jahren auf diesem Gebiet. Die Kosten, einschließlich der Verbreitung, belaufen sich auf eine Summe, die durch die Einnahmen nicht immer gedeckt wird. Unsere Forschungsarbeit wird dadurch sehr oft in Frage gestellt, aber wir betrachten diese Arbeit *nicht* als eine Einnahmequelle, sondern als eine Mission zur weltweiten Aufklärung.
- Frage : Woher nehmen Sie die Mittel zum Ausgleich?
- Speer : Wir müssen leider alles selber durchführen, was staatliche Institutionen nicht müssen.

Fragen und Antworten

Dezember 1973

Frage : Man hat noch nicht klären können, warum es so viele Rassen auf der Erde gibt. Kannst du uns etwas darüber sagen?

AREDOS: Jedes Land, besonders jeder Kontinent, hat seine farbige Bevölkerung, die verschiedene Entwicklungsstufen erreicht hat.

- *Jede menschliche Seele muß alle diese Entwicklungsstufen durchgemacht haben.*

Durch die Wiedergeburt auf Erden ist es möglich, daß jeder Mensch in einer anderen Rasse zur Welt kommt. Darum ist es ein ungeheurer Irrtum, daß sich die Rassen gegenseitig bekämpfen.

- *Durch das GESETZ DES KARMA kann es passieren, daß der Verfolger zum Verfolgten wird.*

Es ist GOTTES GESETZ, daß der Mensch in jedem Falle zur geistigen Reife kommt. Die Zeit spielt dabei keine Rolle. Aber der Mensch kann sich sehr viele Unannehmlichkeiten ersparen, wenn er sich um die geistige Reife *bemüht*. Allerdings stehen der *Aberglaube* und die *sinnlose Geisterbeschwörung* sehr im Wege. Überhaupt ist der Kult ein Nährboden für das einseitig Negative.

Frage : Gibt es eine Rasse, die in Bezug auf die geistige Reife besser entwickelt ist?

AREDOS: Die Weiße Rasse ist *etwas* besser dran. Diese Rasse hat schon viele farbige Rassen in der Entwicklung durchlaufen. Diese Rasse sollte daher für andere Rassen ein deutliches *Vorbild* sein. Das ist leider nicht der Fall.

- *Die Vorliebe für kriegerisches Verhalten zeigt, daß die Weiße Rasse die höchsten Erkenntnisse versäumt hat.*

Die falschen Religionen haben auch die weißen Menschen auf einen falschen Weg gebracht. Jedenfalls wird jene Rasse zur geistigen Reife kommen, die *zuerst* eine objektive Religion haben wird, nach der sich diese Rasse richten kann.

* * * * *

Juni 1974

Die Erforschung des Geistigen Reiches

Die Wissenschaft behauptet, daß Erkenntnisse *nur dann* anerkannt werden können, wenn sich die Experimente, die zur Beweisführung notwendig sind, *wiederholen* lassen. Es wird weiter behauptet, daß *spirituelle* Erkenntnisse *nicht* anerkannt werden können, weil sie sich *nicht* wiederholen lassen.

Weiter wird behauptet, daß Zauberer und Illusionisten die Phänomene des *Spiritismus* durchaus nachahmen können. Der Laie, der vom echten Phänomen keine Ahnung hat, muß sich sagen, daß die Wissenschaft wahrscheinlich recht haben wird, weil deren Forderungen nicht erfüllt werden können.

Die Tatsachen sehen anders aus.

Die meisten Phänomene lassen sich ständig wiederholen. In weit über 1.000 Séancen haben wir das *Automatische Schreiben* pünktlich, bis auf die Minute genau, *wiederholen* können. Außerdem können wir ohne Schwierigkeiten auch spiritistische Phänomene wiederholen. Doch in allen diesen Fällen *ignoriert* man diese Tatsache und versucht den Beweis zu entkräften. Meistens waren es Wissenschaftler, die über ihr einstudiertes Wissen nicht hinausgekommen sind und vor allem waren es *Atheisten*, die behaupteten, daß es keinen SCHÖPFER gibt, ohne aber dessen *angebliche* Nichtexistenz beweisen zu können.

Wir haben uns auch mit Journalisten über dieses Thema unterhalten. Diese meinten dazu:

"Es kann nicht als Beweis angesehen werden, wenn sich jemand hinsetzt und fast unleserlich drauflos schreibt, um dann zu behaupten, diese Schrift stamme von Geistern."

Diese Meinung werden viele Menschen vertreten, die noch nie einer Séance beigewohnt haben. Doch die Medialschrift unterscheidet sich in vielen Punkten von einer normalen Schreibweise:

- *Sie verbraucht eine enorme KRAFT, die schnell zu einer Ermüdung führt und einen großen Hunger verursacht.*
- *Außerdem tritt ein meßbarer Gewichtsverlust des Körpers ein.*
- *Die Raumeinteilung der Schrift ist anders und der KRAFT angepaßt.*
- *Es gibt ein System, nach dem sich die jenseitigen SCHREIBER richten.*

Diese Beobachtungen sind *international übereinstimmend* gemacht worden. Die Schrift verläuft in einer Schlange, in der keine Wörter getrennt werden, sie hängen alle zusammen und eine neue Zeile wird durch einen langen Strich von rechts nach links eingeleitet.

- *In der ersten Phase sind die Jenseitigen darauf bedacht, sich selbst zu beweisen. - Wenn sie das erreicht haben, gehen sie in eine zweite Phase über, die sich auf die Belehrung konzentriert.*

Jeder jenseitige SCHREIBER zeigt seine *persönlichen* Eigenheiten.

- Es werden Temperamentsausbrüche durch Steigerung der Schreibgeschwindigkeit beobachtet oder wenn ein Wort oder ein Satz betont werden, dann werden diese Zeilen dick oder mehrmals unterstrichen.
- Die Sprache ist kein Hindernis. Es können alle Sprachen zur Anwendung kommen, die der Jenseitige beherrscht.

- Ohne Übung kann das Schreibmedium umgekehrt schreiben, d. h. die Buchstaben stehen auf dem Kopf oder es wird manchmal die Spiegelschrift angewandt, wie es bei dem Medium *Leonardo da Vinci* der Fall war.
- Wir haben *Porträtzeichnungen* und Mitteilungen *in völliger Dunkelheit* empfangen.
- Bei den *Porträtzeichnungen* wurden mitunter Korrekturen angebracht, die weder ein Teilnehmer noch das Medium vorher als einen Fehler feststellen konnten.

An Beweisen für die Echtheit fehlt es wahrlich nicht!

Fragen und Antworten

Juli 1974

Frage : Hat die Forschung damit Recht, daß es vor langer Zeit auf Erden schon hochentwickelte Kulturen gegeben hat, die dann zugrunde gegangen sind?

ELIAS : Ja, das ist richtig.

- *Es hat jedoch noch keine so hohe Kultur gegeben, die mit eurer Zivilisation zu vergleichen wäre. Es hat auf Erden noch kein Atomzeitalter gegeben. Es haben auch nicht derartig technische Kriege stattgefunden, auch nicht eine derartige Luftfahrt, wie sie heute existiert.*

Aber die alten Kulturen, die auch Zivilisationen kannten, haben *andere* Leistungen und Erkenntnisse aufzuweisen gehabt. Sie kannten *viele magische Geheimnisse*, die euch heute nicht mehr bekannt sind. Außerdem hatten sie wertvolle *Kontakte zu Außerirdischen*, von denen sie beraten wurden.

Einwand : Heute werden Außerirdische in Filmen fast immer als Feinde und Monster dargestellt.

ELIAS : Alle Menschen im All haben wie ihr *zwei Beine, zwei Arme, einen Kopf, zwei Augen, fünf Finger* an der Hand usw. Es gibt gar keinen Unterschied. Außerdem sind die Außerirdischen *sehr hoch entwickelt* und in diese Entwicklung ist *die Schönheit* inbegriffen. Glaubt ihr, daß Monster das All beherrschen können, daß sie Raumschiffe bauen können, die mit Überlichtgeschwindigkeit unfassbar große Strecken durchheilen können? - Wer das glaubt, ist geistig rückständig.

Frage : Ist die Vorstellungskraft des Menschen begrenzt?

WHITE

EAGLE : Lerne, dich von der Begrenztheit deiner Person, deines niederen Selbst und deines materiellen Verstandes zu lösen, um dich auf den Flügeln deiner Vorstellungskraft empor zu schwingen. So wirst du frei, denn im LANDE DES LICHTS, das dir die *Meditation* erschließt, kannst du *hinter* die Kulissen des materiellen Lebens schauen. Tust du dies, dann *verstehst* du die Bedeutung wahrer Bruderschaft. Du verstehst auch, daß du *nur dann* dem CHRISTUS-IDEAL näher kommst, wenn du von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte *dienst*. Mit dem großen OZEAN DES LEBENS bist du unzertrennlich verbunden und deinem Bruder, sei es Mensch, Tier oder Pflanze, kannst du nicht weh tun, ohne *dich selbst* zu verletzen. Liebet einander! - Liebet einander!

Frage : Atheisten sind der Meinung, daß sie auch ohne GOTT auskommen, da sie ja auch ohne Gebete leben. Was sagst du dazu?

OGAMI

SAMA : Segne du selbst *deinen* Lebensweg durch Aufrichtigkeit und Eingeständnis, daß du ohne GOTT ein verlorenes NICHTS bist und so denke zumindest eine kurze Sekunde nach: Bin ich ein *wahrhaftiges* Menschenwesen?

Frage : Verläuft sich die Menschheit immer weiter in einem Irrgarten?

OGAMI

SAMA : Es ist hohe Zeit, daß die Menschheit in der Einfachheit aller Wahrheit wach werde, da sie durch so viele irrige Bestrebungen an der Erkenntnis eines glücklichen Lebens vorbeirast und auf Straßen geraten ist, die in blinde und höllische Verirrtheit führen. Wer sich dem Himmel, der HARMONISCHEN KRAFT in sich, *nicht* zuwendet, *der wird die Hölle haben*. Es liegt nur an ihm, zu wählen. Kein anderes, als eines der beiden Lose, hat die VOLLKOMMENHEIT GOTTES für den Menschen vorgesehen.

Frage : Wir wundern uns, daß es Wissenschaftler gibt, die *trotz* erdrückender Beweise für jedes *spirituelle* Phänomen eine *negative* Erklärung *erfinden*. Woran liegt das?

AREDOS: Wenn ein bekannter Wissenschaftler vor eine solche Aufgabe gestellt wird, ein Grenzphänomen zu erklären, so kann er nicht einfach behaupten, daß ein solches Phänomen *spiritueller* Art ist, denn das ist nicht die Aufgabe, zu der er berufen ist. Der Wissenschaftler kann nur dann Beifall finden, wenn er das spirituelle Phänomen *entkräftet*, sonst ist er seiner Aufgabe untreu und wird entsprechend gemäßregelt.

Frage : Bei einer so hoch entwickelten Wissenschaft und Technik stellt sich die Frage, warum die geistigen Erkenntnisse so weit zurückbleiben?

AREDOS: Der Mensch zeigt ein besonders großes Interesse für *alles Negative*. Daher sind die *Krimis* so gefragt. Am Schönen geht der Mensch meistens *achtlos* vorbei oder er *lästert* darüber. Oft steht der Mensch unter JENSEITIGEM ZWANG.

Oktober 1974

Frage : Ist das All begrenzt?

AREDOS: Das All ist ein Raum, den kein Mensch begreifen kann. Er ist wahrscheinlich unbegrenzt, denn:

- *Es gibt nicht nur ein Universum, sondern unzählige Universen!*

Im Dienst der Wahrheit

Immer mehr entschließt man sich dazu, übersinnliche Phänomene zu veröffentlichen. Noch vor wenigen Jahren hat man nur spöttisch darüber gelächelt. Heute sind wir so weit, daß dieser Spott einem gewissen Ernst Platz macht.

Die Suche nach neuen Erkenntnissen interessiert sich mehr und mehr für das Ungewöhnliche. Allerdings fragt man nach Beweisen - und das *mit Recht*, denn die Religionen der Welt haben nur sehr wenige Beweise anzubieten und meistens sind sie subjektiv.

Die Frage lautet: *Wo sind die Beweise?*

Es sieht so aus, als ob die Beweise nicht da sind, sondern nur vermutet werden. Das ist jedoch ein völlig falscher Standpunkt, der leider in den Universitäten vorherrscht. Die Beweise wurden selbstverständlich schriftlich festgehalten, so wie es üblich ist. Doch nur wenige Menschen *wissen überhaupt*, daß es solche Beweise gibt. Man kann sie in der gesamten Weltliteratur finden, in einem Umfang von über 100.000 Seiten. Darunter sind wissenschaftliche Aufzeichnungen von bekannten Wissenschaftlern und Forschern mit berühmten Namen. Auch die Werke von *Dr. Emil Mattiesen* enthalten eine Menge Dokumentation, die ein Lebenswerk ausmacht. Bekannte Forscher, die sich ebenfalls - nebenbei - mit der Mystik oder mit dem Okkultismus beschäftigen, bieten aber noch *keine Garantie*, daß sie sich in den Dienst der Wahrheit gestellt haben.

Wie rückständig dieses Gebiet noch ist, beweist die Beurteilung von Besessenen. Sie werden fast alle als "*Schizophrene*" angesehen und entsprechend *chemisch* behandelt. Daß es jedoch auch *echte* Besessene gibt wird nicht anerkannt, weil man einen großen Bogen um die Wahrheit macht, da man fürchtet, daß dies wirklich wahr sein könnte.

Von wem sollen aber die spirituellen Phänomene untersucht und beurteilt werden?

Angeblich von Experten.

Doch der erfahrene Spiritualist stellt fest, daß diese Experten alles andere sind, nur keine erfahrenen Spiritualisten. Auf der Suche und im Dienst der Wahrheit kann nur ein jahrelang erfahrener Jenseitsforscher darüber urteilen. Ein sogenannter Experte ist dazu nicht in der Lage, denn es handelt sich fast immer um Fälle, wo es von vornherein heißt: *Die Wissenschaft steht vor einem Rätsel*. - Doch weil dieses Rätsel mit Schulweisheit nicht zu klären ist, bleibt dem Experten nichts anderes übrig, als sich zu überlegen, wie es vielleicht *anders* sein könnte, *ohne* die Schulweisheit zu kränken. Das ist der größte Irrtum überhaupt und darüber hinaus völlig unwissenschaftlich.

Bei den meisten Akademikern wird die Objektivität durch *Vorurteile* und durch *eigene* Überlegungen, die sich auf ein programmiertes Wissen stützen, sehr eingeschränkt.

Spirituelle Phänomene *trotzen* der Schulweisheit, weil es sich um NATURGESETZE handelt, die meistens nichts mit den Gesetzen der Materie zu tun haben. GEISTIGE KRÄFTE sind eben anders und sind der Macht der Materie überlegen.

Wer sich mit dem *Spiritualismus* befaßt und *aufrichtig* forscht, der muß sich klar sein, daß er im Dienst der Wahrheit steht und dieser Wahrheit *verpflichtet* ist.

Doch die Wahrheit liegt bei GOTT und fast jeder akademisch gebildete Wissenschaftler will von GOTT nichts wissen. Mit diesem Vorsatz geht er der Wahrheit, die für ihn so unbegreiflich ist, aus dem Weg und stellt *eigene* Thesen und Theorien auf, die er zwar nicht beweisen kann, aber die sich *leichter* begreifen lassen als die komplizierte Wahrheit, die den Gesetzen trotz, die man gelernt hat.

Fragen und Antworten

Dezember 1974

Frage : Noch immer gibt es Verhaltensforscher, die mit der Affentheorie liebäugeln. Was kannst du uns noch dazu sagen?

Antwort : Der Unterschied zwischen Affe und Mensch wird durch den Unterschied der Seelen am besten deutlich. Die *Bewußtseinstätigkeit* des Menschen steht in keinem Verhältnis zu der des Affen. Der Mensch kann denken und planen, besitzt Fantasie und kann ein riesiges Erinnerungsreservoir anlegen und - der Mensch ist mit GOTT verbunden, weil er *Logik* besitzt. Leider wird das vom Menschen allzuoft verkannt; denn er läßt seine *angeborene Logik* durch die Helfer Luzifers *verdrängen*.

Januar 1975

Frage : Man nimmt an, daß Wissenschaft und Technik so weit vorangeschritten sind, daß die zivilisierte Menschheit bereits sehr aufgeklärt ist. Seht ihr das auch so?

Antwort : Trotzdem geschieht auf eurem Stern das Ungeheuerliche, das im ganzen Universum *einzig* dasteht und niemals von positiver Seite begriffen werden kann: Es gibt bei euch Menschen, die sich aufgrund des Ansehens, da sie wissenschaftliche Ehrensymbole besitzen, erdreisten, *mehr* zu ahnen und wissen zu wollen als der SCHÖPFER selbst.

- *Die Menschen dieses Planeten werden durch die akademischen Titel und Würden so geblendet, daß sie bereit sind, den wissenschaftlichen Unsinn einer vernunftlosen Selbsterschaffung des ganzen Universums zu glauben.*

Ich weiß, daß ihr über den SCHÖPFER spottet. Doch ich weiß auch, daß dieser Spott *nicht* dem SCHÖPFER des Universums gilt, sondern einem Gott, den sich *die Kirchen erdacht haben* - und den es so nicht gibt. Der Name tut nichts zur Sache.

- *Der GROSSE INFORMATOR ist euer tatsächlicher SCHÖPFER und der absolute Ursprung des Universums.*

Wenn ihr es nicht für notwendig haltet, *diesen* zu ehren und zu achten, sondern daß es euch erscheint, daß dieses ein Grund zum Lästern ist, so geschieht das darum, weil ihr *eure Ohnmacht erkennt*, weil ihr *wißt*, wie erbärmlich und allen Gewalten preisgegeben ihr seid. Würdet ihr aber euren eigenen Ursprung *richtig* erkennen, lieben, achten und ehren, so wäre es euch möglich, GOTT zu begreifen, *wie ER wirklich ist* und es wäre *unmöglich*, darüber zu spotten.

Wahrlich, ihr seid alle vom Ursprung her bedeutender und befähigter als ihr ahnt, denn ihr seid alle aus der INTELLIGENTEN MASSE des SCHÖPFERS gezeugt. Doch wenn man seine Herkunft nicht kennt, noch die Größe aller Gaben, die euch verliehen sind, so kann man sich nicht daran erinnern, noch von seinen großen Gaben Gebrauch machen.

Der INFORMATOR und PLANER verlangt *nicht*, daß ihr IHM willenlos gehorchen sollt. Er verlangt nur, daß ihr euren *eigenen guten Gedanken gehorchen sollt*. Lernt Disziplin gegen euch selbst. Lernt fortschrittlich zu denken! GOTT will keine Untertanen, keine Duckmäuser, keine Heuchler, keine Bettler, keine Volksredner in GOTTES Namen. Er wünscht nur *ehrliche* Freunde und *wahrheitsliebende* Mitarbeiter im weiteren Aufbau des Universums. Ich weiß, daß GOTT nur *gleichberechtigte* Seelen will, die IHM in LIEBE, Rat und Tat zur Seite stehen. Ihnen wird der SCHÖPFER alle Macht übertragen. Denkt einmal darüber nach!

Februar 1975

Frage : Verschiedene Wissenschaftler stehen immer noch auf dem Standpunkt, daß eine Bewußtseinstätigkeit *ohne* Gehirn *nicht möglich* sei. Daher lehnen sie es ab zuzugeben, daß das Denken auch außerhalb des Körpers möglich ist. Was sagst du dazu?

ELIAS : Die Zellen, Atome und Moleküle besitzen *keinen* Verstand wie der Mensch. Sie benötigen zur Aufnahme der göttlichen INFORMATION, die ein BEFEHL ist, *kein* Gehirn. Auch der Mensch kann mit und ohne materielles Gehirn denken, telepathische BEFEHLE empfangen und sie verarbeiten. Es gibt Fälle, wo dieser Vorgang offenbar geworden ist, nämlich bei der Öffnung des Schädels, dessen Inhalt alles andere war als ein Gehirn. Trotz derartiger Zerstörungen arbeitete der Verstand noch vorzüglich. Der ganze Organismus, einschließlich aller Muskeln und Nerven, wird in solchen Fällen allein durch den ASTRALKÖRPER gesteuert.

Wenn der große Heiler CHRISTUS die Lahmen und Blinden heilte, so geschah das auf die gleiche Weise. CHRISTUS aktivierte durch seine ungeheure SUGGESTIONSKRAFT den ASTRALKÖRPER zur Übernahme der materiellen Funktionen. Es erfolgte vorzeitig, d. h. vor der Entkörperung, ein geistiges SEHEN oder HÖREN, oder eine Übernahme der Muskel- und Nervenfunktionen.

Anmerkung: Wissenschaftler haben festgestellt, daß zerstörte Teile im Hirn durch andere Teile des Hirns in ihrer Funktion ersetzt werden können. Man nimmt daher an, daß die Aufgaben gewisser Nerven von anderen Nerven übernommen werden. In Wirklichkeit werden in solchen Fällen diese Aufgaben vom ASTRALKÖRPER übernommen, jedoch muß der Kontakt dazu ausgelöst werden. Das konnte CHRISTUS.

Ein Atom oder Zellen können geistige SCHWINGUNGEN von höchster FEINVIBRATION aufnehmen und speichern. Sie können diesen Vorrat sogar unendlich vervielfachen, ungefähr wie eine Schablone Vervielfältigungen zuläßt. Wichtig ist jedoch, daß alle INFORMATIONEN *nicht* durch die Materie erfolgen können, sondern eine geistige ENERGIE darstellen, die von einem UNIVERSELLEN DENKZENTRUM ausgehen. Merkt euch daher die Formel:

- *GOTT ist reine Natur, ein UNIVERSELLES DENKZENTRUM von ungeheurem Ausmaß. Von diesem ZENTRUM gehen alle INFORMATIONEN und BEFEHLE an die gesamte Schöpfung.*

Selbstverständlich könnte GOTT auch an die Menschheit BEFEHLE geben, z. B. gut zu sein und keine Kriege zu führen. Doch dann müßte ER der Menschheit den freien Willen nehmen und sie zu Robotern machen, zu Automaten, die nur BEFEHLE empfangen, um sie auszuführen. Doch der Mensch soll ja *Mitarbeiter* und selbständiger Denker GOTTES sein. Durch die Freiheit in seinen Entscheidungen ist der Mensch nicht an solche BEFEHLE gebunden. Doch der Mensch mißbraucht diese Freiheit im Denken und Handeln.

Was GOTT kann, das ist auch Seinem Widersacher Luzifer möglich. Auch er kann Befehle an Atome und Moleküle geben, denn er war mit an der Schöpfung beteiligt. Darum kann der Widersacher GOTTES auch das Hirn bzw. das Bewußtsein des Menschen *beeinflussen*. Der Widersacher kann den Menschen *täuschen*. Er kann sich *tarnen*. Er kann seine Befehle so formulieren, daß sie nicht die Absicht erkennen lassen, die dahinter steckt.

Der Widersacher macht von seiner Schöpfergewalt einen unvorstellbaren Mißbrauch, der durch seinen krankhaften Haß gesteuert wird: Er kann *Seuchen auslösen*, er kann *die Entwicklung des Embryos stören*, er verbreitet die *Lepra* und *viele entsetzliche Krankheiten*, wie zum Beispiel den *Krebs*. Aus diesem Grund gibt es nur einen wirksamen Schutz gegen

diese Angriffe auf den Menschen, nämlich das *positive* Denken und Handeln, das die TÜREN für solche Angriffe schließt.

- *Der Teufel ist dort wirksam und hat Erfolg, wo der Mensch ihm die Möglichkeiten erleichtert, nämlich durch sein negatives Verhalten. Jede Minute wird der Mensch über das Hirn vom Satan und seinen Vasallen angesprochen.*

Durch den freien Willen könnte der Mensch diesen Versuchungen widerstehen. Aber die meisten Menschen sind *labil* und tun es *nicht*, weil der Teufel Vorteile in Aussicht stellt, die sich später als Täuschung und Betrug herausstellen. Gottlose Menschen sind in dieser Weise *am meisten* gefährdet, denn die Gottlosigkeit *verdrängt* jeden SCHUTZ und der Teufel hat freies Spiel. Der Teufel übt Zwang aus. - GOTT tut es nicht.

März 1975

Frage : Die meisten Menschen können sich ein GEISTIGES LEBEN in einem GEISTIGEN REICH nicht vorstellen. Wie kann man dieses Weiterleben verständlich erklären?

AREDOS: Ihr müßt euch darüber klar werden, daß es für den Menschen nicht nur *ein* Erdenleben gibt, sondern daß das Leben jedes Menschen ein UNIVERSELLES LEBEN ist, das in viele Stufen und Formen aufgeteilt ist. Das Leben der Seele, die immer wieder reinkarniert wird, ist einer dauernden Schulung und Entwicklung unterworfen.

- *Das Erdenleben ist eine der Stufen, aber mit dem besonderen Ziel einer Läuterung, d. h. einer Erkenntnis der schöpferischen MACHT GOTTES.*

Selbstverständlich kehrt der Mensch aufgrund der Naturgesetze *immer wieder* in das GROSSE ZUHAUSE zurück. Hin und wieder erhält der Mensch durch die göttliche GNADE ein Geschenk, nämlich einen *zeitlich begrenzten Leihkörper*, der ihm ein Leben in der Materie ermöglicht.

Diesseits und Jenseits sind fest miteinander verbunden. Alles was den Menschen betrifft, ist eine Art Koproduktion, denn der Mensch wird vom Jenseits her *geistig unterstützt* oder *verführt*.

- *Im Jenseits erscheint die materielle Welt transparent.*

Die Seelen im Geistigen Reich können diese transparente Welt *sehen*, doch der inkarnierte Mensch kann das umgekehrt nur in ganz wenigen Ausnahmen. Wenn die Menschen sich das nicht recht vorstellen können, so liegt das daran, daß man versäumt hat, sich die Erfahrungen der Spiritualisten und Medien anzueignen. Doch jetzt ist man in dieser Beziehung aufgeschlossener und forscht mit mehr wissenschaftlichem Interesse. Es kann nur noch wenige Jahre dauern und die Menschheit akzeptiert dieses Wissen. Dann aber kommt ein ungeheurer geistiger Umschwung, wie er auf dieser Welt noch nicht dagewesen ist. Eine sogenannte *Pseudowissenschaft* hat es bisher fertiggebracht, die wichtigsten Tatsachen und Beweise zu *verdrehen* und zu *zerreden*.

Frage : Soll man dazu schweigen?

AREDOS: *Nein*. Der Wissende sollte sich bemerkbar machen und seinen Standpunkt logisch vertreten.

Einwand : Wissenschaftler fragen oft nach, ob Einwände und Belehrungen von einem Akademiker stammen. Wenn sie dann hören, daß es sich um einen Nichtakademiker handelt, wird dieser sofort als *nichtstudierter Besserwisser* eingestuft.

AREDOS: In diesem Falle gibt es Beweise, daß ein Autodidakt *mehr* Wissen besitzen kann als die Universitäten lehren können.

Einwand : Akademiker besitzen leider sehr oft einen Standesdünkel. Sie glauben, daß sie aufgrund ihres Studiums *andere* Menschen sind als ihre nichtstudierten Mitmenschen.

AREDOS: Der Mensch möchte sich hoch erheben. Er möchte sein wie GOTT.

- *Je höher sich der Mensch in seinem Dünkel erhebt, um so mehr entfernt er sich von GOTT.*

Der Mensch erhebt sich erst wirklich dann zu GOTT, wenn er dem SCHÖPFER *ähnlich* wird, so, wie der SCHÖPFER denkt und handelt. Diese Vollkommenheit ist durchaus möglich. Sie heißt, anders ausgedrückt, UNENDLICHE LIEBE.

Fragen an ASHTAR SHERAN

Frage : Es gibt bei uns einige Wissenschaftler, die der Meinung sind, daß die Erde der *einzigste Planet* im Universum ist, auf dem Menschen leben können. Was sagst du dazu?

A. S. : Die Unermeßlichkeit des materiellen Universums gibt der Menschheit einen Begriff von der gewaltigen GRÖSSE und MACHT des SCHÖPFERS. Es ist daher eine unbegreifliche Blasphemie, zu behaupten, daß *nur auf dieser Erde* materielle Wesen, insbesondere Menschen existieren. Sonderbarerweise wird viel leichter angenommen, daß andere Planeten eine Fauna oder Flora haben, aber wenn es um die Frage des *menschlichen* Lebens geht, da beginnt der Zweifel, bis zur völligen Verneinung.

- *Das menschliche Leben, auch in materieller Form, innerhalb des gesamten Universums abzulehnen oder überhaupt anzuzweifeln, ist eine bewußte Schmälerung der Allmacht des SCHÖPFERS.*

Die materielle Erscheinungswelt des ganzen Universums ist absolut zielsicher und geistig vorgeplant. Die materielle Welt hat einen äußerst wichtigen Zweck zu erfüllen, nämlich die Erfahrung der Menschheit aufzufüllen und ihren Geist schöpferisch im Sinne GOTTES zu schulen und zu läutern. Bei der unvorstellbaren Größe des Universums ist die Erde niemals die einzige, winzige Möglichkeit einer derartigen Schulung und Prüfung. Wer das annimmt, der ist in seinem Denken unglaublich beschränkt und steht GOTT völlig verständnislos gegenüber.

Einwand : Man hält auch das Phänomen der UFOs für unnatürlich.

A. S. : Die Insassen sogenannter UFOs, die SANTINER, sind durchaus nicht unnatürlich, weil sie vom göttlichen BEREICH aus durch Inspiration verwirklichen konnten, was sie sich vorgenommen hatten. Wenn ein medialer Mensch plötzlich seinen verstorbenen Verwandten sieht oder mit ihm sogar telepathisch einige Worte wechselt, so ist das *keinesfalls* unnatürlich, denn *jener* steht im REICHE GOTTES.

Wenn ein Mensch darüber lästert und die Wahrheit zur Lüge stempelt, weil er seine gottlose Meinung mit Gewalt und viel Geschrei zum Ausdruck bringen will und sie anderen

Menschen. *aufzwingen* möchte, so ist *das* unnatürlich und gottfeindlich. Der Fall des Luzifers ist darum unnatürlich und deshalb selbst für GOTT nicht zu fassen. Aber auch eure Atombombenversuche und Kriege sind *unnatürlich*, weil sie nichts schaffen, sondern das erschaffene und gestaltete Sein zerstören.

Die Erdenmenschheit folgt nur, wenn sie vor etwas Furcht hat. Darum muß auch das GÖTTLICHE GESETZ gefürchtet werden.

Doch das GESETZ des HERRN ist *nicht nur* für das Erdenleben gültig. Im Gegenteil - es wirkt sich auch *nach* dem Erdenleben aus. Der SENDBOTE CHRISTUS hat eindringlich auf diesen wichtigen Punkt hingewiesen. Das GESETZ GOTTES betrifft *nicht nur* das Verhalten des Menschen wie GOTT es sich wünscht, sondern Seine GESETZE sind *mehr* als irdische Gesetze, sie gehören zu den Naturgesetzen.

Wer *gegen* die Naturgesetze handelt, den trifft die sehr spürbare Macht der Folgen. Das braucht nicht immer in diesem Leben zu sein. Jedes Gesetz ist mit Strafe und Buße verbunden. Davon gibt es nur eine Erlösung - durch die Sühne. Aber nicht durch die Worte eines Priesters.

- *Was der Mensch persönlich verschuldet, muß er unbedingt sühnen, selbst wenn es Jahrhunderte dauert.*

Kein Mensch kann für die Sünden eines anderen Menschen verantwortlich gemacht werden. Kein Mensch kann für einen anderen Menschen sühnen. Auch der SENDBOTE CHRISTUS kann das nicht. Das ist eine beabsichtigte Kirchenlüge, um die Kirche finanziell zu stützen.

Das Erdenleben soll aber *nicht nur* der materiellen Entwicklung dienen, sondern insbesondere den Menschen geistig reifer machen. Diese Reife liegt im Erkennen und im richtigen Einschätzen. Diese Reife kann aber *niemals* durch Verstöße gegen die Naturgesetze, durch einen damit verbundenen Atheismus oder durch ein verlogenes Getue erreicht werden.

* * * * *

Fragen und Antworten

Frage : Kann die Existenz der menschlichen Seele von der Wissenschaft begriffen werden, solange man annimmt, daß der Bewußtseinsprozeß *im Hirn* stattfindet?

AREDOS: Der Gedanke wird durch den Willen in Vibration versetzt. Der eigene Wille gehört zur Seele, *nicht* zum Hirn. Die Seele schickt einen IMPULS aus. Dadurch wird die im Universum vorhandene GEDANKENENERGIE in Schwingung versetzt.

- *Bei allen auf der Erde existierenden Schwingungen nimmt die Energie bei zunehmender Entfernung ab. Doch bei den Gedankenschwingungen ist das umgekehrt, sie nehmen bei zunehmender Entfernung zu, d. h. sie schwingen sich auf. Das ist nur möglich, weil sich die Gedankensubstanz über das ganze Universum erstreckt.*

So bekommt ihr *sofort* mit der Erinnerung Kontakt, die *nicht in euch*, sondern im Universum aufbewahrt ist. Ihr peilt sie an und augenblicklich ist der Gedanke mit der Erinnerung da. Eine Zeit gibt es dafür nicht. Der Wille ist die Antriebskraft. *Der Wille ist euer ICH-Bewußtsein*. Ihr denkt in Begriffen, Worten und Bildern und das alles befindet sich in den ungeheuren Räumen des Alls. Euer ganzes Bewußtsein liegt also im All, allerdings auf einer *individuellen* FREQUENZ.

Daran könnt ihr ermessen, *wie wichtig* der Mensch ist, denn er ist der Schlüssel zu diesem individuellen Erinnerungsvorrat im Universum und somit hängt auch seine Unsterblichkeit damit zusammen. Mit dem Tode des Körpers wird dieser Vorrat niemals ausgelöscht und er steht weiterhin der Seele zur Verfügung, die ihn jederzeit anpeilen kann.

IKARUS : Wohlan, der Mensch hat die Gabe der Verständigung mittels der Sprache. Er kann alle geistigen Begriffe in Zeichen und Laute umsetzen. In dieser Weise unterscheidet sich der Mensch besonders vom Tier.

- *Diese Tatsache müßte ihm eigentlich beweisen, daß er nicht vom Affen abstammt, sondern eine getrennte Entwicklung durchgemacht hat und auch noch durchmachen muß.*

Der SCHÖPFER hat das Universum aufgebaut. ER ist der große ARCHITEKT im ganzen All. Trotzdem hat ER die Erhaltung und Überwachung des Universums - angefangen von den Riesenspiralen (Galaxien) bis zur kleinsten Einheit - Seinen Billionen von Existenzen übertragen, die sonst überflüssig wären, wenn sie keine Aufgabe zu erfüllen hätten.

- *Jeder einzelne Mensch hat eine göttliche AUFGABE innerhalb des Schöpfungsplanes. Darüber müßte jeder vernünftige Mensch nachdenken.*

Hinter der Materie steht die göttliche Intelligenz, d. h. das *individuelle Denken* innerhalb eines Geistigen Reiches. Damit steht *hinter* der Materie das GESETZ GOTTES, das für den Bestand und für den fortschrittlichen und zweckmäßigen Ablauf sorgt. Es ist unmöglich, daß sich *ohne* Intelligenz, *ohne* rationelles Denken auch nur eine einzige Bewegung im Universum vollziehen kann. Das rationale Denken findet auf der geistigen EBENE *noch intensiver, logischer* und *sachlicher* statt als in eurem irdischen Dasein.

- *Was eure Seele einhüllt und was euch äußerlich umgibt, ist das Resultat RATIONELLER DENKWEISE nach dem GESETZ eines GEISTES, der den Anfang damit gemacht hat, den ihr "GOTT" nennt.*

Allerdings gibt es eine UNIVERSALENERGIE, die den geistigen INTELLIGENZEN zur Verfügung steht. Allein diese ENERGIE wäre ziellos und ohne einen Nutzen, wenn sie *nicht* beseelt wäre, d. h. wenn sie nicht aus einem hochintelligenten und zuverlässigen Denken heraus *richtig gesteuert* und *überwacht* wird.

- *Es existiert kein Stäubchen im ganzen All, das nicht durch ein für euch unverständliches DENKEN geleitet, informiert und inspiriert wird.*

Manches Stäubchen erscheint euch vielleicht überflüssig, auch wenn es sich von einem größeren Teil getrennt hat oder für einen größeren Zusammenschluß bestimmt ist. Auf alle Fälle ist jedes Molekül oder Atom ein Bausteinchen für den GÖTTLICHEN HAUSBAU.

- *Das Universum besteht aus Inseln (Galaxien). Doch in vielen Billionen Jahren wird das einmal ganz anders sein, denn auch diese Inseln werden sich nach und nach zu unvorstellbaren Kontinenten zusammenschließen, zu einem einheitlichen REICH GOTTES, in dem jedes Lebewesen der Schöpfung genügend Raum und genügend Möglichkeiten sinnvollen Daseins haben wird. Noch steht alles in der Vorstufe der Entwicklung, doch ein bestimmtes Ziel ist von Anfang an gesetzt.*

Frage : Noch immer wird herumgerätselt, von welchem Punkt aus sich die Erdenmenschheit entwickelt hat. Kannst du uns etwas darüber sagen?

ELIAS : Die Menschheit wurde *nicht* auf der Erde ins Leben gerufen. Sie erlebte ihre Erstinkarnation auf einem *anderen* Stern. Die gesamten Inkarnationen der Menschen und Tiere auf diesem Stern Erde erfolgten zu einer Zeit, da für solche Grundmaterialisationen genügend STOFF (Od) vorhanden war, der nunmehr fast restlos aufgebraucht ist. Die Größe des Universums ist für den menschlichen Verstand nicht zu erfassen. Der größte Teil des Universums hat ein vielstufiges Leben aufzuweisen.

- *Mindestens ein Drittel dieses Raumes ist durch ein unterschiedliches menschliches Leben bevölkert, von dem ein Teil in seiner Entwicklung der Erdenmenschheit um mehr als 12.000 Jahre voraus ist.*

Billionen von Sonnensystemen bilden das göttliche Universum. Der Mensch hat keine Vorstellung von der enormen Vielseitigkeit des damit verbundenen Lebens.

Das alles wäre jedoch sinnlos, wenn der Mensch mit seiner Seele, also durch die Wahrnehmung, das Gefühl und das Denken, nicht der Betrachter dieses Universums wäre. Weil er aber darüber nachdenken *kann*, wird durch ihn diese gewaltige SCHÖPFUNG überhaupt erst sinnvoll. Für den Menschen wurde sie erschaffen und ausgestattet. Jedem Menschen steht das ganze Universum zur Verfügung.

April 1975

Frage : Die letzten Atomversuche, die serienmäßig erfolgten, haben den ganzen Erdball in Unordnung gebracht. Es stimmt das Wetter nicht mehr und die Jahreszeiten sind durcheinander. Was sagt das Geistige Reich dazu?

AREDOS: Die Welt wurde *genug gewarnt*. Aber die Machthaber *lästerten* darüber. Auch die SANTINER haben ein Machtwort gesprochen. Der Hohn und der Spott blieben nicht aus. Nun hat die Welt die Bescherung, wie man sie wollte.

ARGUN : Der letzte Akt der Atomsünde hat sich mit Gewalt vollzogen. Die Welt weiß nun endlich: Diese Macht ist so verwerflich, daß man sich voll Grauen abwendet. Somit hat diese Macht selbst den Schlußstrich gezogen, wenn man diese Macht mißbraucht. Der Segen wird zum Fluch. Wenn eine andere Macht diesem Beispiel folgt, so wird sie ebenfalls ihr ganzes Prestige einbüßen. Schon ist man dabei, diese Macht zu entdecken. Damit wird deutlich, daß das Alte Zeitalter mit seinen satanischen Methoden *abbruchreif* ist.

Juni 1975

Frage : Was ist Magie im Sinne eurer Betrachtung?

AREDOS: Magie ist ein Gebiet der Naturwissenschaft, ENERGIEN zu erforschen und anzuwenden, die *außerhalb* der Materie liegen, sie aber beeinflussen können. Aus unserer Sicht sind sämtliche *Materialisationen* (Geistkörper) magische Experimente.

Eure Mediziner halten nichts von der Magie. Das ist ein bedeutender Fehler, denn sie kann selbstverständlich auch zu *ungeahnten Heilerfolgen* führen. Die *Hypnose* ist auch ein Teilgebiet der Magie, auch die *Suggestionen* gehören hinzu.

Frage : Erfolgt das Denken im Hirn oder in der Seele? Wissenschaftler sind immer noch der Meinung, daß das Denken *im Hirn* erfolgt.

AREDOS: Der Denkprozeß erfolgt *stets in der Seele*, aber ein Teil dieses Denkens wird an das Hirn geleitet.

- *Jener Teil des Denkens, der nicht direkt an das Hirn geleitet wird, ist das sogenannte Unterbewußtsein. An das Hirn selbst werden nur fertige Resultate geliefert.*
- *Das Denken ist die größte Geschwindigkeit im ganzen Universum. Es übertrifft die Lichtgeschwindigkeit vielfach und reicht über unvorstellbare Entfernungen.*

Anmerkung: Die geistige Bildung ist etwas, das nicht stirbt, sondern über das Grab hinaus mitgenommen wird. Aus diesem Grunde ist die Bildung wichtig und *niemals zwecklos*, auch wenn es sich um die letzten Tage des Lebens handelt. Die großartige Broschüre "*Was ist Wahrheit*", unter Mitarbeit von ASHTAR SHERAN, vermittelt eine umfassende Bildung, wie sie in keiner anderen Lektüre anzutreffen ist. Darum, lieber Leser, mache Gebrauch von dieser einmaligen Gelegenheit und lese *mehrmals* dieses wichtige Dokument der Offenbarung.

Ende

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Geisteswissenschaft	3
Die Erforschung des Geistigen Reiches (von Herbert Viktor Speer)	4
Fragen und Antworten	5
Grenzwissenschaft	8
Fragen und Antworten	9
Grenzwissenschaft	11
Fragen und Antworten	12
Künstlerische Leistungen	14
Fragen und Antworten	15
Was uns AREDOS sagt.....	31
Fragen und Antworten	32
Die Erforschung des Geistigen Reiches	34
Fragen und Antworten	35
Die Erforschung des Geistigen Reiches.....	36
Fragen und Antworten	37
Die Erforschung des Geistigen Reiches.....	41
Fragen und Antworten	42
Die Erforschung der GEISTIGEN WELT	43
Fragen und Antworten	45
Die Erforschung des Geistigen Reiches.....	46
Technische Séancen	47
Fragen und Antworten	48
Die Erforschung des Geistigen Reiches.....	51
Fragen und Antworten	52
Die Erforschung des Geistigen Reiches.....	53
Fragen und Antworten	54
Im Dienst der Wahrheit.....	56
Fragen und Antworten	57
Fragen an ASHTAR SHERAN.....	60
Fragen und Antworten	62